



Frühjahr

Sommer 2016

- Reiseausrüstung
- Wohin mit dem Helm?
- Radfahren im Eichsfeld
- Touren und Termine
- ADFC vor Ort



für jedes Wetter

www.radscheune.de

**Trekkingräder
Kinderräder
Mountainbikes
Fahrradbekleidung**



auch elektrisch

www.ebikelounge.de

**E-Bikes
Tandems
Transporträder
Spezialräder**



gut unterwegs

www.radstation-erfurt.de

**Werkstatt
Vermietung
24 h-Service
Pack-/Lenkertaschen**



**RADSTATION
ERFURT/HBF**



Wenn Mobilität mal Pause macht ...

ADFC-zertifizierte Fahrradparksysteme
für Unternehmen, den öffentlichen Raum
und alle Fahrradbesitzer.

Jetzt unter www.wsm.eu informieren!

Mobile Raumsysteme · Überdachungssysteme · Fahrradparksysteme · Informationssysteme

Schwarzatal
erFAHREN

www.schwarzatal-erfahren.de

Saale & Meer
erFAHREN

www.saale-und-meer-erfahren.de

Rennsteig
erFAHREN

www.rennsteig-erfahren.de

Inhalt

- 4 Editorial
- 5 Wohin mit dem Helm?
- 6 Technik: Reiseausrüstung
- 8 Fördermitglied: BIKE POINT JENA
- 9 Fahrräder für Afrika
- 10 Radler-Nachrichten
- 13 Thüringer Sternfahrt
- 14 Radfahren im Eichsfeld
- 15 „Bach by Bike“
- 16 MUT- und andere Touren
- 17 Touren und Termine

Vor Ort:

- 25 KV Erfurt
- 26 KV Ilmkreis
- 28 OG Arnstadt
- 29 KV Gera-Ostthüringen
- 30 KV Jena
- 31 KV Wartburgkreis
- 32 Mühlhausen
- 33 KV Weimar
- 36 KV Südthüringen
- 37 RG Schmalkalden
- 38 KV Nordhausen:
Reiseland Burgund

- 40 Fördermitglieder, Spendenkonto
- 41 Mitgliedschaft
- 42 Adressen & Kontakte

Zum Titel:

Unterwegs mit Rad und Bus im

Rennsteig-Saale-land und Schwarzatal

Vom 1.5. - 31.10. können Radfahrer mit dem Bus zu den Ausgangspunkten der schönsten Radtouren in den Landkreisen Saalfeld-Rudolstadt und Saale-Orla sowie nach Jena, Gera, Erfurt, Weimar, Ilmenau und Neuhaus/Rwg. starten.

An den Wochenenden sind die Regionalbusse der KomBus mit Fahrradgepäckträgern ausgestattet. Auf der Linie 405 von Saalfeld nach Neuhaus/Rwg. sind auch Busse mit Fahrradanhängern unterwegs. Diese Buslinie ist ein idealer Ausgangspunkt für eine Radtour durch das wildromantische Schwarzatal, die steilste Wegstrecke kann bequem mit dem Bus zurückgelegt werden.

An der KomBus-Mühlenfähre, die am Hohenwarte-Stausee zwischen den Anlegestellen Altenroth und Linkenmühle pendelt, ist ein Bike-Shuttle stationiert. Dieses erleichtert Radfahrern und Wanderern die Anstiege in diesem Bereich des Saale-Radwanderweges und fährt ab der Mühlenfähre nach Ziegenrück, Lothramühle, Paska und Altenbeuthen.

Für Gruppenausflüge stehen ein spezieller FahrradBus für bis zu 20 Personen/Fahrräder sowie Busse mit Fahrradanhänger inklusive Fahrer zur Anmietung bereit.

Alle Infos: www.kombus-online.de

Thüringer Pedalritter, 25. Jahrgang, Auflage 5 000 Stück

ADFC-Landesverband Thüringen, Bahnhofstraße 22, 99084 Erfurt

Redaktion: Christine Pönisch, pedalritter@adfc-thueringen.de

Satz: Egbert Liebold

Verantwortlich für die Beiträge sind die jeweiligen Autoren. Die zwecks besserer Lesbarkeit verwendete männliche Form bezieht selbstverständlich die weibliche Form mit ein.

Online-Werbung siehe www.adfc-thueringen.de

Redaktionsschluss dieser Ausgabe:

15.03.2016

Letzter Anmeldetermin von neuen Beiträgen:

15.07.2016

Redaktionsschluss der Herbstaussgabe:

15.09.2016

Hergestellt aus 100 % Altpapier.



Editorial



von
*Friedrich
Franke,
Landes-
vorsitzender*

Der ADFC Thüringen hat sich in den letzten 3 Jahren recht dynamisch entwickelt. Im Spätsommer 2015 hatten wir über 1 200 Mitglieder, danach – wohl auch saisonbedingt – wieder etwas weniger.

Oder wirkt sich auch beim ADFC Thüringen aus, dass der Radverkehr in Deutschland kaum vorankommt? Die Bundesregierung hat die Ergebnisse der Umfrage „Fahrradmonitor 2015“ nur klammheimlich publiziert. Grund dafür wird sein, dass die Einschätzung der Bundes- und Landesregierungen als fahrradfreundlich gegenüber 2013 zurückgegangen ist. Die befragten Radfahrer fühlen sich nicht sicherer als vorher – der Anteil der Radfahrer, die sich sicher fühlen, ist von 5 % auf 3 % zurückgegangen. Zu viel Autoverkehr wird als Hauptgrund dafür genannt. Bei 2 000 befragten Deutschen soll zwar eine Repräsentativität gegeben sein, aber gerade, wenn diese 2 000 Befragten dann noch auf die verschiedenen „Sinus-Milieus“ aufgeteilt werden, stellt sich schon die Frage, ob nicht solche Verschiebungen doch in den Bereich von Zufälligkeiten fallen – zumal wenn auf ganze % gerundet wird, es also auch eine Verringerung von 4,7 % auf 3,4 % sein kann. Das wären dann gerade 26 von 2 000 befragten Personen. Richtig erkannt hat die Politik freilich, dass sie sich nicht gerade brüsten kann mit Aktivitäten für den Radverkehr in den letzten 2 Jahren.

Deutlich zeigt die Umfrage dagegen, dass das Interesse am Fahrrad auch als Verkehrsmittel und nicht nur als Sportgerät in der Bevölkerung ungebrochen ist. Die Mehrheit der Bevölkerung fordert Verbesserungen für Radfahrer. Dass diese, na-

mentlich die Forderung nach mehr Radwegen, nicht immer auf der Linie der herrschenden Meinung im ADFC liegen, sollte auch dem ADFC durchaus zu denken geben.

Jedenfalls aber gibt es für den ADFC weiter gute Chancen, zu wachsen und im Interesse aller Radfahrer an Einfluss zu gewinnen.

Deswegen ist der Landesverband Thüringen jetzt dabei, die Stelle eines Referenten für Öffentlichkeitsarbeit und Verbandsentwicklung neu zu besetzen. Der Bundesverband will die kleinen Landesverbände wie Thüringen weiterhin unterstützen. Die genauen Modalitäten werden derzeit ausgehandelt. Als neues Angebot im leicht erhöhten ADFC-Mitgliedsbeitrag enthalten ist eine Pannenhilfe. So will der ADFC mit dem ADAC gleichziehen. Leider gibt es dabei gewisse Einschränkungen: Wo kein Auto hinfahren kann, gibt es auch keine ADFC-Pannenhilfe. Und es soll auch schon Fälle gegeben haben, in denen die Telefonhotline erklärte, in der Region habe man keinen Vertragspartner und statt konkreter Hilfe, die man sich bitte selbst organisieren möge, werde man 50 € schicken. Das sind hoffentlich nur anfängliche Schwächen. Ihre Erfahrungen mit diesem neuen Angebot teilen Sie uns bitte gerne mit.

Wir finden ja, dass man das ganze Jahr über Radfahren kann bzw. können sollte, so dass es keine „Radfahrersaison“ gibt. Aber Touren macht man schon lieber in der wärmeren Jahreszeit und so wünschen wir Ihnen ein schönes Sommerhalbjahr 2016.



Wohin mit dem Helm?

Dass der ADFC eine Helmpflicht ablehnt, ist ja bekannt. Aber viele ADFC-Mitglieder tragen Helme und halten sie stets oder in bestimmten Situationen oder für weniger geübte Radfahrer für sinnvoll. Tatsächlich machen die Alleinunfälle, also ohne Beteiligung anderer aktiver Verkehrsteilnehmer, etwa ein Drittel der Unfälle von Radfahrern aus. Das sind vor allem Stürze und Kollisionen mit Laternenmasten, Bäumen und ähnlichen Gegenständen.

Drum fahre auch ich im Winter bei Eis und Schnee mit Helm, während ich mir im Sommer sage, dass er mir bei den dann drohenden Unfällen ohnehin kaum helfen kann – was ich bei meinen Kindern wiederum anders einschätze.

Aber da begegnet mir ein Problem, das andere Radfahrer auch haben werden und das bisher nicht wirklich gelöst ist: Wohin mit dem Helm am Ziel? Solange ich nur zur Arbeit fahre, ist es noch einfach. Aber schon in Schulen ist die sichere Aufbewahrung von Helmen keineswegs gewährleistet.

Man bedenke, dass Fahrradhelme gerade nicht auf harten Boden fallen sollen, weil sie nicht für die Belastung durch mehrere Unfälle ausgelegt sind. Ebenso ist beim Einkauf ein noch mitzuschleppender Helm ausgesprochen hinderlich. Man hat einfach eine Hand weniger frei.

Noch schwieriger finde ich es, wenn ich mit dem Fahrrad zum Bahnhof und mit dem Zug weiter fahre. Nicht nur, dass ich den Helm mitschleppen muss – auch das Risiko, den Helm in einem der benutzten Züge oder irgendwo am Zielort zu vergessen, ist groß und hat sich bei mir schon realisiert. Theoretisch kann man auch mit dem Helm auf dem Kopf durch die Gegend laufen.

Dann bleiben die Hände frei und das Risiko des Vergessens ist minimiert. Dennoch habe ich diese Methode neulich lieber nicht gewählt, als ich auf der Fahrt nach Erfurt noch einen Termin in der Psychiatrie in Stadroda hatte. Ob man mich als Fußgänger mit Helm auf dem Kopf noch als Richter akzeptiert hätte oder gleich da behalten hätte, wollte ich nicht ausprobieren – also trotz Eis und Schnee ohne Helm zum Bahnhof.

Wohin also mit dem Helm?

Eine sichere Unterbringung des Helms am Fahrrad ist meist nicht möglich. Vielleicht kann man durch manche Helme ein Seilverschluss durchziehen und den Helm so anschließen. Gegen Regen hilft das auch nicht. Ob ein Aufkleber „Ich habe Kopfpläuse“ auf dem Helm hilft, habe ich noch nicht ausprobiert.

Anders als an Motorrädern kommen an Fahrrädern auch abschließbare Fächer nicht wirklich in Betracht.

Soweit ich einschätzen kann, bleiben auch faltbare Fahrradhelme zu groß für die Jackentasche.

Letztlich blieben nur Helmschließfächer an Fahrradständern.

Das ist bisher soweit ersichtlich nicht gefordert worden. Aber wer will, dass mehr Radfahrer mit Helm fahren, muss auch eine Antwort auf die Frage finden, wo der Helm am Ziel oder gerade auch mehreren Zielen nacheinander sicher untergebracht werden kann.

Oder bin ich der einzige, der es inakzeptabel findet, den Helm immer mitschleppen zu müssen? Vielleicht haben die Pedalritterleser noch Erfahrungen oder Tipps zum Thema.

Friedrich Franke.



Selbsthilfe unterwegs

Niemand ist gegen Pannen unterwegs gefeit, schon gar nicht, wer mit einem Fahrrad unterwegs ist. Ein Schutz dagegen ist nur bedingt möglich. Welches Zubehör hilft unterwegs, um weiterzukommen?

Wichtig ist erst einmal ein ausreichend gewartetes und gepflegtes Fahrrad. Der jährliche Gang zum qualifizierten Mechaniker schafft Schutz vor Pannen, die auf Verschleiß und Materialermüdung zurückzuführen sind. Defekte bei Antrieb, Schaltung oder Bremsen sind so fast ausgeschlossen. Eine ordentliche Bereifung mit ausreichend Restprofil und immer mit dem richtigen Reifendruck lässt auch Reifendefekte auf ein Minimum sinken.

Nun bleiben noch die Fälle, die auch bei besserer Vorbereitung nicht ausgeschlossen werden können.

Die häufigste Panne ist immer noch der platte Reifen. Für die Unterwegshilfe sollte daher jeder Radler das **Werkzeug zum Radausbau, einen Ersatzschlauch und eine Luftpumpe** dabei haben. Flickzeug ist die Minimalvariante, jedoch ist es mitunter sehr schwierig, ein Loch im Schlauch zu finden. Ein defekter Schlauch lässt sich besser abends in Ruhe im Quartier flicken.

Das Schlauchwechseln sollte jeder **unbedingt zu Hause probieren**. Hier zeigt sich, welches Werkzeug nötig ist, ob noch Reifenheber gebraucht werden, was noch zu beachten ist. Wer sich die Reifenmontage nicht selbst zutraut und auch keinen Bekannten hat, der es zeigen kann, sollte beim Fachhandel oder auch beim ADFC nachfragen. Einen Helfer unterwegs zu finden, ist meist kein Problem, der hat aber selten das richtige Werkzeug in der Hosentasche.

Für den Rest der Defekte ist nicht mehr so viel an Werkzeug nötig. Auf kurzen Touren lässt sich auf zusätzliche Werkzeuge verzichten, bei Fahrten in der Gruppe reicht es, wenn ein Teilnehmer für alle ausge-

rüstet ist. Lediglich für längere Radreisen ist ein Werkzeugsortiment mit ein paar Ersatzteilen ratsam.

Was ist unterwegs noch von Nutzen? Besonders bei Trekkingrädern besteht die Gefahr, dass sich Schrauben lockern oder Anbauteile auch schon bei kleinen harmlosen Stürzen zu Bruch gehen oder sich verschieben. **Kompaktwerkzeuge**, die in vielen Variationen angeboten werden, sorgen für Abhilfe. Sie funktionieren wie Taschenmesser, die einzelnen Werkzeuge lassen sich ausklappen. Neben Schraubendrehern, Imbus- und Torx-Schlüsseln gibt es je nach Ausstattung noch Nippelspanner, Reifenheber oder Nietendrücker zur Kettenreparatur. Lasst Euch beim Fachhandel beraten, welches Werkzeug am besten für Euer Rad passt. Der alte Knochen Schlüssel wird nur bei alten Fahrrädern mit Rücktritt gebraucht und bringt für moderne Naben nicht das nötige Drehmoment.

In die **Werkzeugtasche** gehören auf alle Fälle **Kabelbinder** und **Isolierband**, um unterwegs lose gewordene oder gebrochene Teile zu sichern. Ein **Taschenmesser** ist nicht nur bei Reparaturen hilfreich (Korkenzieher). Ersatzschrauben sind nur für die große Reise nötig.

Anzeige



Öffnungszeiten
Mittwoch bis Freitag
von 14.00 - 18.00 Uhr
Samstag
von 9.00 - 13.00 Uhr

Fahrrad Veit

Fachhandel und Service

Mittelhäuser Chaussee 2

99195 Stotternheim

Fahrrad-Veit@t-online.de

■ 036204/ 51003

☎ 0176 4017 0617

Schalt- und Bremszüge sind in der Regel sehr zuverlässig. Für die lange Tour kann Ersatz nicht schaden. Leider reißen die Züge oft hinter dem Nippel und sind dann unterwegs schwer zu entfernen.

Im Einzelfall lässt sich ein Schaltzug mit ein paar Lüsterklemmen vom Elektriker verbinden.

Wer seiner Kette nicht vertraut, sollte sich für 2 bis 3 € im Fachhandel ein **Kettenschloss** besorgen. Diese gibt es z. B. von SRAM, sie passen wegen der Kettenbreite immer nur für einen Schaltungstyp und lassen sich auch für Ketten anderer Hersteller verwenden. Damit kann man ein Kettenglied ersetzen. Sind mehrere Kettenglieder beschädigt, bleibt nur die Notlösung, die Kette zu kürzen und auf die Schaltfunktion zu verzichten. Neue Glieder in eine Kette einzusetzen, ist nicht ratsam. Durch unterschiedliche Abnutzung kann die Kette auf den Ritzeln die Zähne überspringen. Das Gleiche passiert, wenn unterwegs eine neue Kette auf alte Zahnräder aufgelegt wird. In der Regel muss dann auch die Kassette ersetzt werden. Zum Kettenflicken wird ein Nietendrücker benötigt, diesen

gibt es an einer Vielzahl von den oben beschriebenen Kompaktwerkzeugen.

Räder mit Nabenschaltung haben wegen der straff geführten Kette sehr selten Kettenprobleme.

Ersatzspeichen helfen nur, wenn auch Nippelspanner und Werkzeug zum Demontieren von Kassette und Brems Scheibe dabei sind. Es ist heute keine Seltenheit mehr, dass an einem Fahrrad 4 verschiedene Speichenlängen eingesetzt werden. Für jede Speiche wird dann der passende Ersatz benötigt. Schleift bei einem Speichenbruch das Rad im Rahmen, lassen sich vorsichtig die Speichen auf dieser Seite lockern, bis das Rad wieder ohne zu schleifen durchläuft. So kommt man erst einmal bis zum nächsten Mechaniker.

Kassetten- und Kurbelabzieher, Kettenpeitsche, Kombizange, Konus-, Pedalschlüssel, Ersatzlager, Pedale, Reifen, Zug-Außenhüllen lohnen sich nur bei einer sehr langen Reise, bei einer großen Gruppe oder bei einem Trip durch entlegene Gegenden. Auch hier gilt, die Anwendung vor der Reise zu üben, sonst wird nur unnötig Ballast mitgeschleppt.

Anzeige

Dieter Oeckel

The advertisement features two main products. On the left is a cycling map titled 'FAHRRADKARTL NEU Lausitzer Seenland' with a scale of 1:75,000. It shows a cyclist on a lake and includes the publisher's logo 'grünes herz'. On the right is a travel guide titled 'Rad fahren mit grünes herz®' with the subtitle 'Verlag grünes herz®'. The cover of the guide shows a banner for 'HAVEL RADWEG' and three scenic images: a domed building, a cyclist on a path, and a church. A large 'NEU 11/2016' badge is overlaid on the guide. Below the products, the text reads 'Klicken Sie uns an... www.gruenes-herz.de'. At the bottom, contact information is provided: 'Verlag grünes herz® • Ilmenau und Ostseebad Wustrow • Tel.: 03677 / 46628-0 • info@gruenes-herz.de'.

ADFC-Fördermitglied und ADFC-Pannenhelfer: BIKE POINT JENA

Das Fahrradgeschäft wurde im Juli 1990 gegründet und ist heute einer der größten Giant- und Bergamont-Händler im Osten. Auch bei E-Bikes ist das Unternehmen in Jena-Ost führend. BIKE POINTJENA ist Bosch-E-Bike-Expert und damit erste Adresse für Bosch-E-Bikes in Jena. Weitere Antriebssysteme werden ebenfalls verkauft und gewartet.

Sortiment

Neben Giant als größtem Fahrradhersteller der Welt und der deutschen Marke Bergamont sind die königlich-holländischen Fahrräder von Gazelle im Programm. Außerdem Tout Terrain mit einem Baukastensystem für besondere Trekking- und Reiseräder, z. B. mit Rohloff-Schaltung, Riemenantrieb und feinen Extras. Die Kinderabteilung bietet Fahrräder von 12 - 24", auch die deutsche Marke Kania ist mit sehr leichten Modellen vertreten, außerdem Kinderanhänger und Kindersitze. Als Zubehör wird nahezu alles angeboten, was zum Radfahren gehört: Bekleidung, Taschen, Helme, Brillen, Navigationsgeräte, Werkzeug, Kfz-Fahrradträger u. v. m. Im Webshop unter www.bike-point-jena.de informieren sich viele Kunden bereits vorab und kommen mit konkreten Vorstellungen in den Laden.

Service

Ausführliche Beratung, Probefahrten, individuelle Anpassungen und umfangreicher Service sind obligatorisch. Die hervorragende Werkstatt ist über die Grenzen von Jena hinaus bekannt. In der Saison kann es zu Wartezeiten kommen, deshalb werden für planbare Servicearbeiten Terminabsprachen empfohlen. Alle Mitarbeiter haben privat einen starken Bezug zum Fahrrad und sind durch langjährige Erfahrungen entsprechend kompetent.

Neben verschiedenen Fahrradmodellen und E-Bikes stehen im Verleih auch Kinderanhänger zur Verfügung.

Skilanglauf + Adventure

In den Wintermonaten gibt es im BIKE POINT ein komplettes Skilanglaufsoriment incl. Beratung, Zubehör und Skiservice. Skiroller werden ganzjährig angeboten. Jährlich Ende September veranstaltet BIKE POINT JENA das größte deutsche Adventure Race. In verschiedenen Outdoorsportarten bewegen sich die Teilnehmer zwischen Checkpoints navigierend durch die Thüringer Landschaft. Informationen gibt es unter:

www.adventure-jena.de



BIKE POINT JENA, Breite Straße 2, Ecke Karl-Liebknecht-Straße, 07749 Jena-Ost

Fahrräder für Afrika

Für die Mehrzahl unserer Leser ist das Fahrrad ein herrliches Gerät, um ein Hobby auszuüben, sich zügig im Alltag fortzubewegen oder zur Arbeit zu fahren. In der Regel stehen jedoch auch andere Fortbewegungs- und Transportmittel zur Verfügung.

Anders in weiten Teilen Afrikas. Hier müssen die Kinder oft lange Schulwege bewältigen, davor Besorgungen für den Haushalt ihrer Eltern – wie Wasser am Dorfbrunnen holen – erledigen. Geschieht dies zu Fuß, kommen die Schülerinnen und Schüler erschöpft oder übermüdet in der Schule an und können oft dem Unterricht nicht folgen. In Extremfällen wird auf einen Schulbesuch verzichtet.



Copyright WBR

Hier kann ein Fahrrad helfen. Es sollte aber an afrikanische Verhältnisse angepasst sein, das heißt, es muss so konstruiert und gebaut sein, dass ihm holprige, unbefestigte Wege, in der Regenzeit Matsch, im Sommer Staub und eine starke gewichtsmäßige Belastung durch zusätzliches Transportgut nichts anhaben.

Die internationale gemeinnützige Entwicklungsgesellschaft „World Bicycle Relief“ (WBR) hat hier eine Lösung gefunden – das Fahrrad „Buffalo“.

Zwar entspricht es nicht im Entferntesten der deutschen Straßenverkehrsordnung: So fehlen beispielsweise Handbremse und Licht und es weist ein beachtliches Eigengewicht von 23 kg auf. Aber es ist hart im Nehmen und praktisch „unkaputtbar“.

Der Gepäckträger ist für eine Last von 100 kg ausgelegt und kann bis zu 2 m hoch beladen werden. Gabel und Rahmen des „Buffalo“ sind aus besonders strapazierfähigem Stahl. Die Reifen sind pannensicher.

Den Rahmen baut der Fahrradhersteller Giant in China, die Teile kommen von Fahrradherstellern weltweit, montiert wird das „Buffalo“ vor Ort in Afrika.

Die Produktionskosten für das Buffalo liegen derzeit bei 147 US-\$.

Die Buffalo-Fahrräder kann man in Afrika kaufen oder über einen Sponsoring-Vertrag mit WBR bekommen. Gesponsert heißt zum Beispiel, dass der Vertrag den Fahrradbesitzer verpflichtet, dass in den nächsten zwei Jahren ein Kind das Rad für die tägliche Fahrt zur Schule nutzt. Die Einhaltung der Auflagen wird durch ein örtliches Komitee überwacht. Wird der Vertrag gebrochen, kann das Fahrrad durch eine Entscheidung des zehnköpfigen Komitees entzogen werden, andernfalls geht es nach Ablauf einer Zweijahresfrist in das Eigentum des Sponsors über.

Um die Nachhaltigkeit des Programms sicherzustellen, hat WBR ein Programm zur Schulung von Mechanikern vor Ort entwickelt, die bei der Ausgabe des Fahrrads durchgeführt wird. So können die Fahrradbesitzer vor Ort auf qualifizierte Wartungs- und Reparaturdienste zurückgreifen. Jeder ausgebildete Mechaniker erhält ein Fahrrad und eine Auswahl an hochwertigen Werkzeugen.

Weitere Informationen unter:

www.de.worldbicyclerelief.org

Wer die Arbeit dieser gemeinnützigen Organisation unterstützen will, hier die Bankverbindung:

World Bicycle Relief Deutschland

IBAN: DE16 7934 0054 0658 6150 00

BIC: COBADEFF79

Wilfried Gaide

Radler-Nachrichten

Auch 2016: Kostenlose Radmitnahme für ADFC-Mitglieder

Die bundesweite Kooperation zwischen dem ADFC-Bundesverband und MeinFernbus FlixBus läuft am 1. März 2016 weiter. ADFC-Mitglieder können auf den Fernbuslinien mit Fahrradkapazitäten kostenlos ihre Fahrräder mitnehmen und sparen so 9 € pro Strecke.

Bett+Bike

Das Bett+Bike-Verzeichnis gibt es ab 2016 nicht mehr in Papierform. Alle Informationen zu den fahrradfreundlichen Unterkünften findet man weiterhin unter: www.bettundbike.de Außerdem erschien eine Bett+Bike-Übersichtskarte und die Bett+Bike-App für Smartphone-Nutzer. Die App enthält tagesaktuelle Daten und der Nutzer erhält damit topaktuelle Suchergebnisse.

Radfahren und gewinnen

Auch dieses Jahr gibt es wieder die bekannten Fahrradaktionen, bei denen man nicht nur für die eigene Gesundheit und die Umwelt radelt, sondern auch noch handfeste Preise und Anerkennung gewinnen kann. Ob mit oder ohne Team heißt es vom 1. 6. bis 31. 8. wieder



„Mit dem Rad zur Arbeit“ –

www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de

Einige Städte und Kreise beteiligen sich auch am „Stadtradeln“ - www.stadtradeln.de

Anzeige

Bunt und vielfältig!

fehldruck GmbH
Schlachthofstraße 82 99085 Erfurt
Telefon: 0361.225 23 55
Telefax: 0361.225 23 65
[http:// www.fehldruck.de](http://www.fehldruck.de)



Der
Kreisverband
Gera-
Ostthüringen
hat einen
neuen
Vorsitzenden:
Patrick
Hagemann.
Mehr dazu
auf S. 29

Gesucht: Fahrradboxen

Der ADFC bekommt immer öfter Anfragen bezüglich Fahrradboxen. Deshalb die Bitte an alle Leser: Wer irgendwo solche Boxen entdeckt, möge bitte eine Mail an pedalritter@adfc-thueringen.de schicken mit Standort, Anzahl, Schließsystem und vor allem – wie bekommt man Zugang? Wenn man den Schlüssel z. B. in einer nicht ständig geöffneten Einrichtung erhält, ist das wenig zerfreundlich. Deshalb suchen wir nach optimalen Lösungen.

Anzeige

**Kostenlose Fahrradmitnahme
im Anhänger!**
Der Harzbus der Verkehrsbetriebe Nordhausen.

www.verkehrsbetriebe-nordhausen.de

Verkehrsbetriebe
Nordhausen
Wir machen das.



© fotostudio - fotostudio.com

sternfahrt-thueringen.de

Thüringer Radsonntag

Familienfreundlich

29. MAI 2016

Altmarkt Schmalkalden



Thüringer Sternfahrt am 29. Mai 2016

Das Auto mal stehen lassen und gemeinsam mit der Familie und Freunden die wunderschöne Natur zwischen Rhön, Werra und Rennsteig mit dem Fahrrad oder zu Fuß genießen.

Unter dieser Prämisse veranstaltet die VR-Bank Bad Salzungen Schmalkalden eG, gemeinsam mit der Stadt Schmalkalden, den Thüringer Radsonntag.

Schirmherr ist der Landrat des Landkreises Schmalkalden-Meiningen Peter Heimrich.

Die sportliche Leitung übernehmen das Viba-Anschütz-Team/Schmalkalden und das „Wunderbare“ Mountainbiketeam Schmalkalden, in Kooperation mit dem Lauftreff Breitungen und dem Rhönwanderklub Zweigverein Schmalkalden.

Insgesamt 8 Radtouren – von kinderfreundlich

(8 km) bis sportlich ambitioniert – 100 km/ 3 Rennsteigüberquerungen mit 1 600 Höhenmetern – stehen zur Auswahl. Die Wandertouren rund um Schmalkalden haben eine Länge von 6 und 12 km.

Neben Schmalkalden werden die Städte Brotterode, Vacha, Steinbach-Hallenberg und Bad Salzungen zu den Startorten zählen. Zielort aller Touren ist der Altmarkt in Schmalkalden gegen 14.00 Uhr.

Ein attraktives Rahmenprogramm in der Zeit von 14 bis 18 Uhr auf Altmarkt, Salzbrücke und Lutherplatz rundet den Thüringer Radsonntag ab.

Kontakt: www.sternfahrt-thueringen.de oder auch auf facebook „Thüringer Radsonntag“ zu finden.

TOURENPLANUNG:

- Tour 1 **DM-Drogiemarkt-Kindertour:** Schmalkalden – Neue Hütte (Technisches Denkmal) – Schmalkalden/Altmarkt
Start: 11.00 Uhr Altmarkt Schmalkalden | Länge: ca. 8 km | Stufe 1
- Tour 2 **Thüringer-Waldquell-Tour – Rund um Schmalkalden:** Schmalkalden – Steinbach Hallenberg – Floh – Schmalkalden/Altmarkt
Start: 10.30 Uhr Altmarkt Schmalkalden | Länge: ca. 30 km | Stufe 2
- Tour 3 **Aktiv mit Ihren Heimatzeitungen STZ & Freies Wort:** Steinbach-Hallenberg – Floh – Schmalkalden/Altmarkt
Start: 12.00 Uhr Rathausplatz Steinbach-Hallenberg | Länge: ca. 20 km | Stufe 2
- Tour 4 **R+V-Tour:** Vacha – Bad Salzungen – Breitungen – Wernshausen – Schmalkalden/Altmarkt
Start: 10.30 Uhr Marktplatz Vacha | Länge: ca. 40 km | Stufe 2
- Tour 5 **S&N Baustoffmarkt Schmalkalden-Tour:** Bad Salzungen – Barchfeld – Breitungen – Wernshausen – Schmalkalden/Altmarkt
Start: 12.00 Uhr Napfenplatz Bad Salzungen | Länge: ca. 25 km | Stufe 1 - 2
- Tour 6 **Köstritzer-Tour:** Brotterode – Trusetal – Bad Salzungen – Breitungen – Schmalkalden/Altmarkt
Start: 10.00 Uhr Haus des Gastes, Brotterode | Länge: ca. 45 km | Stufe 2 - 3
- Tour 7 **Große-Werraenergie-Tour – Rund um den Inselsberg:** Schmalkalden – Oberhof – Tabarz – Brotterode – Schmalkalden/Altmarkt
Start: 8.30 Uhr Altmarkt Schmalkalden | Länge: ca. 100 km | Stufe 4 | ca. 1 600 Höhenmeter
- Tour 8 **Kleine AOK PLUS-Wandertour – Auf GPS-Schatzsuche über den Dächern von Schmalkalden:** Schmalkalden – Grasberg – Roßbach – Volksgarten – Schmalkalden/Altmarkt
Start: 10.15 Uhr Altmarkt Schmalkalden | Länge: ca. 6 km | Stufe: 1
- Tour 9 **Große AOK PLUS-Wandertour – Durch den Schmalkalder Stadtwald:** Schmalkalden – Röthof – Ehrental – Barfußpark – Schützenhaus – Schloss Wilhelmsburg – Schmalkalden/Altmarkt
Start: 10.00 Uhr Altmarkt Schmalkalden | Länge: ca. 12 km | Stufe: 2 - 3
- Tour 10 **Aktiv mit dem JOYMED – Biken quer durch den Thüringer Wald (Mountainbike)** Schmalkalden – Steinbach -Hallenberg – Christes – Metzels – Wallbachmühle – Grumbach – Schmalkalden/Altmarkt
Start: 9.45 Uhr Altmarkt Schmalkalden | Länge ca. 45 km | Stufe 3 - 4 | ca. 900 Höhenmeter
www.runtastic.com
Planungsstand: Januar 2016. Änderungen vorbehalten.

Immer mehr Radwege im Eichsfeld

Auf der Messe sport.aktiv 2015 zeigte sich, dass die Nachfrage nach Radwegen im Eichsfeld weiter steigt.

Im Pedalritter 1/13 wurde bereits auf die Entwicklung des Radtourismus im Eichsfeld verwiesen. Dieser Beitrag ist online unter:

http://www.adfc-thueringen.de/PedalRitter/2013/Pedalritter_01_2013.pdf
nachzulesen.

Erfreulicherweise ist die Entwicklung seitdem nicht stehengeblieben. Die Strecke der Fahrrad-Draisine ist inzwischen auf 18 km bis Dingelstädt verlängert worden. Dort muss gewendet werden, um sich zum Ausgangspunkt in Lengenfeld unterm Stein zurück zu strampeln.

Auch die Umsetzung des parallel verlaufenden Kanonenbahnradweges rückt immer näher. Bereits in diesem Jahr ist Baubeginn für den Radweg. 2017 wird der Abschnitt zwischen Küllstedt und Lengenfeld unterm Stein errichtet und 2018 soll schließlich der gesamte 31 km lange Abschnitt vom Unstrut-Städtchen Dingelstädt bis zum hessischen Frieda/Werra fertiggestellt sein. Dieses Beispiel zeigt einmal mehr, dass die sinnvollste Nutzung einer stillgelegten Eisenbahnstrecke die Schaffung eines Bahntrassenradweges ist.

Diese Doppelnutzung als Fahrrad-Draisine und als Radweg ist ein touristisches Alleinstellungsmerkmal in Thüringen. Deutschlandweit ist mit bereits 30 Draisinenstrecken und ca. 450 Bahntrassenradwegen ein dichtes Netz vorhanden. Allerdings gibt es im Moment nur an drei Draisinenabschnitten einen schienenbegleitenden Radweg.

Mit der Schaffung des Kanonenbahnradweges wird auch eine Verbindung zum nahegelegenen Leine-Heide-Radweg und zum ebenfalls in Arbeit befindlichen Unstrut-Hahle-Radweg hergestellt. Hier gilt es noch die Lücke zwischen Dingelstädt und Leinefelde zu schließen. Dann wäre über Teistungen ein Anschluss an das dichtgeknüpfte

Radwegenetz im Niedersachsen möglich. Das betrifft den Weser-Harz-Heide-Radweg sowie den Rhume-Leine-Erlebnispfad, der von der Rhumequelle im niedersächsischen Teil des Eichsfeldes bis zur Leinemündung in der Kreisstadt Northeim führt. Schnell ist man dann auch in die Universitätsstadt Göttingen oder in den Harz geradelt. So kann man sich auch sinnvolle Runden für eine ausgedehnte Tagestour zusammenstellen.

Auch der in Leinefelde beginnende Leine-Heide-Radweg erfreut sich zunehmender Beliebtheit (s. a. Beitrag Pedalritter 1/11). Wenn auch der Abschnitt durch das Eichsfeld sehr kurz ist, lohnt es sich auch mal rechts und links der Kernstrecke den einen oder anderen Abstecher zu unternehmen. So zweigt in Wingerode der „Papstweg“ ab. Über den gut ausgebauten Wallfahrtsweg „Papst Benedikt XVI.“ kann man zur Wallfahrtskapelle St. Marien in Etzelsbach strampeln. Hier hielt der damalige Papst am 23. September 2011 im Rahmen seines Deutschlandbesuches eine Marienandacht ab.



Im Nachbarort Bodenrode wurde mit der Kirche „St. Laurentius“ die erste katholische Radfahrer-kirche Thüringens geweiht.

Natürlich lohnt sich auch ein längerer Aufenthalt in der Kur- und Kreisstadt Heilbad Heiligenstadt, bevor man leineabwärts nach Göttingen strampelt.

Roland Geißler, ADFC-KV Nordhausen

„Bach by Bike“

„Alles, was man tun muss, ist, die richtige Taste zum richtigen Zeitpunkt zu treffen.“ Dieser Ausspruch von Johann Sebastian Bach passt auch zur Geschichte der „Bach by Bike“-Touren.



Zwei Musikerinnen, Mareike Neumann und Anna-Luise Oppelt, die während des Studiums gemeinsame ausgedehnte Fahrradtouren unternahmen, wollten die Liebe zu J. S. Bach mit der Liebe zu Radtouren verbinden. Ein guter Ausgangspunkt war die bereits existierende Bach-Rad-Erlebnisroute in Thüringen. Da der Lebensweg Bachs aber auch mit vielen Stationen in Sachsen und Sachsen-Anhalt verbunden ist, lag es nahe, einen Radweg zu konzipieren, der alle dieser Lebens- und Wirkungsorte zwischen Mühlhausen in Thüringen und Köthen in Sachsen-Anhalt miteinander verbindet. Das Konzept eines länderübergreifenden Johann-Sebastian-Bach-Radweges umfasst 16 Wirkungsstätten und verläuft ausschließlich auf mittlerweile ausgewiesenen Radrouten wie z. B. der Thüringer Städtekette oder dem Elster-Radweg.

In dem Konzept heißt es: „Es gibt bisher keinen Radweg, der diese Orte verbindet und in einen kulturgeschichtlichen Zusammenhang zum Komponisten stellt. Dafür werden landschaftlich sehr reizvolle Teilstrecken regionaler Radfernwege genutzt, die u. a. durch den Thüringer Wald, den UNESCO-Weltkulturerbe-Nationalpark Hainich, das Ilmtal, entlang der Saale und durch das Burgenland führen. Wir als Musikerinnen möchten den Weg einer breiten Öffentlichkeit zugänglich

machen, indem wir vorschlagen, den Weg in allen 3 Bundesländern zu institutionalisieren. ... Unterstützt wird unser Projekt unter anderem durch sämtliche Bach-Gedenkstätten. Großes,

meist ehrenamtliches Engagement der regionalen Vereine und einzelner Bürger hält die Bachstätten z. B. durch individuelle Führungen lebendig und sorgt für bleibende Eindrücke. Der Weg bietet eine außerordentlich inspirierende Kombination aus Natur und Kultur auf den Spuren Bachs.“

Nachdem M. Neumann und A.-L. Oppelt 2012 die Strecke abgefahren waren, organisieren sie seit 2013 geführte Radtouren entlang des potentiellen Bach-Radweges, wobei bei Weitem nicht nur geradelt wird. Tagesetappen von maximal 60 km gewähren genug Zeit für das Einstudieren und gemeinsame Singen einfacher Choräle, das Hören Bachscher Musik an ihren originalen Entstehungsorten sowie den Besuch von Museen oder Konzerten.

Die Touren fanden von Beginn an große Resonanz. In diesem Jahr gibt es nun schon vier Touren: von Eisenach zum Bachfest Leipzig im Juni, von Mühlhausen zur Bach Biennale Weimar im Juli, eine Woche in den Sommerferien im August von Eisenach nach Leipzig und von Eisenach zu den Köthener Bachfesttagen im August/September.

Alle weiteren Informationen unter:

www.bachbybike.com

Einladungen zum Mitradeln

MUT-TOUR fährt auch durch Thüringen

Die MUT-TOUR ist Deutschlands erstes Aufklärungsprojekt auf Fahrrädern, das auf die Krankheit Depression aufmerksam macht. Menschen mit und ohne Depressionserfahrungen radeln in Teams durch die Bundesrepublik, um Öffentlichkeitsarbeit zu leisten und Gemeinschaft zu erleben. Das Projekt möchte sowohl Betroffenen Mut machen, zu sich zu stehen, als auch Nicht-Betroffene ermutigen, Erkrankten offener gegenüberzutreten. Durch das Vorleben eines normalen Umgangs mit dem „D-Wort“, viel Berichterstattung und sportlicher Begegnung, schafft die MUT-TOUR Verständnis und Zuversicht. Die dreimonatige Staffelfahrt startet am 4. Juni 2016 in Heidelberg und endet am 3. September in Bremen. Die MUT-TOUR wird seit 2014 vom ADFC LV Bremen veranstaltet. Projektträger ist der DepressionsLiga e. V. Wenn die Tour am 11. und 12. 6. zwischen Jena und Gera unterwegs ist, sind auch dort Menschen mit und ohne Depressionserfahrungen eingeladen, ein paar Stunden mitzuradeln und gemeinsam ein Zeichen für mehr Toleranz zu setzen. Auf dem Markt in Jena gibt es am 11. 6. zur Begrüßung der Tourteilnehmer verschiedene Infostände, u. a. vom ADFC. Nähere Informationen gibt es zu gegebener Zeit unter:

mut-tour.de bzw. www.adfc-thueringen.de



Müncher Mitfahr-Aktion 2014 (Foto: Bethel Fath)

Radpilgerfahrt von Regensburg nach Leipzig

Bereits zum 10. Mal findet die Radpilgertour vom letzten zum nächsten katholischen Kirchentag statt. Start ist 8 Tage vor Beginn des Katholikentages (KT) am Mi., dem 18. Mai. Die Route wird so gewählt, dass sie möglichst kurz, eben und zu vielen religiösen und kulturellen Höhepunkten führt. Sie ist insgesamt ca. 500 km lang und verläuft über Nürnberg, Bamberg, Coburg, Weimar und Naumburg und somit auch durch Thüringen. Wer mitpilgern möchte, kann in Regensburg oder auch später dazu stoßen. Nähere Informations- und Kontaktmöglichkeiten unter:

www.pilgerperrad.de

Tour de Bio in Nordthüringen

Dieses Jahr organisiert das Thüringer Ökoherz wieder eine Bio-Radtour. Per Rad werden Bio-Landwirte besucht, um sich vor Ort ein Bild über die ökologischen Wirtschaftsweisen zu machen. Die Tour findet Ende September statt und verläuft entlang der Unstrut von Bad Langensalza nach Mühlhausen. Nähere Informationen sind bald unter

www.oekoherz.de zu finden.

Anzeige



Blumenstraße 80
99092 Erfurt
Tel.: 0361/ 2 60 12 01
Fax: 0361/ 6 02 09 74

radshop
Lutzke

www.radshop-erfurt.de

Touren und Termine

Fehlende Informationen zu Startorten, -zeiten, Streckenverlauf, evtl. erforderlichen Anmeldemodalitäten sind unter www.adfc-thueringen.de/termine zu finden oder direkt bei den jeweiligen Kreisverbänden zu erfragen (Kontakte S. 42). Alle km-Angaben sind ca.-Werte.

Kreisverband Erfurt

So., 24.4., 10 – 17 Uhr, Domplatz:

Erfurter Fahrradfrühling

Auszug aus dem Radtourenprogramm:

Do., 28.4.: Feierabendtour Erfurt

So., 5.6.: Landgut Holzdorf

Sa., 25.6.: Architektouren

Sa., 30.7.: Rund um Erfurt

Fr., 12.8.: MTB-Tour "Hallo Wochenende"

Sa., 13.8.: Familien-Radtour

Startzeiten und weitere Touren im

Radtourenprogramm Erfurt und im Internet.

Ortsgruppe Gotha

Sa., 9.4., 9 Uhr: Eröffnungsradtour in die

Fahnerschen Höhen, 60 km

So., 19.6.: Radtour zu den Offenen Gärten

Sa., 17.9.: Radtour in der Hainich-Region, 40 km

Kreisverband Gera – Ostthüringen

Mi., 6.7.: Feierabendtour ins Mühlthal

Mi., 17.8.: Feierabendtour nach Ronneburg

durchs Gessental

Start am Chemiewerk Bad Köstritz

Weitere Radtouren werden jeweils kurzfristig in

der lokalen Presse und unter

www.adfc-thueringen.de veröffentlicht. *Anzeige*

Kreisverband Wartburgkreis

Sa., 9.4., 10.30 Uhr: Radtour Rund um Eisenach, 60 km

So., 10.4., 9.30 Uhr: Radtour um die Hörselberge, 36 km

So., 1.5., 11 Uhr: Anpaddel-Radtour, 30 km

So., 22.5., 10 Uhr: Radtour zum Spielplatz Hörschel, 20 km

So., 29.6., 10 Uhr: Oldtimer-Radtour, 30 km

So., 5.6., 10 Uhr: Tag der offenen Gärten-Radtour, 80 km

So., 12.6., 9 Uhr: Drei-Radwege-Tour, Rennsteig-Radweg, Suhltal-Radweg, Werra-Radweg, 70 km

So., 19.6., 9.30 Uhr: Gotha-Radtour, 80 km

So., 25.6., 10 Uhr: Bauernhof-Radtour, 70 km

So., 10.7., 10 Uhr: Hügelige Rundfahrt im Südosten von Eisenach, 40 km

So., 21.8., 9.30 Uhr: Radtour zur Ruhlaer Skihütte, 45 km

Sa., 27.8., 10 Uhr: Neubürger-Radtour, 40 km

So., 4.9., 10 Uhr: Radtour zum Inselfberg, 65 km

So., 11.9., 9.30 Uhr: Radtour zum Generalsblick, 45 km

So., 25.9., 7 Uhr: Herkules-Wartburg-Radweg, 100 km

Sa., 22.10., 9 Uhr: Bunte Blätter-Radtour, 70 km

Mo., 31.10., 10.30 Uhr: Zum Luther-Fest nach Möhra, 75 km

Sa., 5.11., 16 Uhr: Nachtradeltour, 30 km

Treffpunkt für alle Touren ist am Radhaus Eisenach.

Tour ab Mühlhausen:

So., 29.5., 11.15 Uhr, Blobach: Lutherweg zum Craulaer Kreuz

Reisebüro

MARINI 

Mit uns um die Welt!

Rad- und
Trekkingreisen
sowie aktiver Urlaub weltweit

99084 Erfurt, Johannesstraße 31

Tel. 0361 - 56 23 914 Fax 0361 - 56 68 636

www.marini-reisen.de info@marini-reisen.de

Kreisverband Weimar

ADFC-Touren:

Feierabendradtouren: Di., 3.5., 17.5., 31.5.,

14.6., 28.6., 16.8., 30.8.: 18 Uhr, Markt Weimar

So., 20.3., 9 Uhr, Marktbrunnen Weimar:

Frühjahrs-Radtour Weimar, 40 - 60 km

Di., 26.4., 18 Uhr, Pompejanische Bank,

Parkeingang Weimar: Feierabendradtour

So., 5.6., 10 Uhr, Goetheplatz, Pressehaus

Weimar: Offene Gärten Weimar

Di., 21.6., 17 Uhr, Tegut Rilkestr. Weimar: Fahrt

zur Sommersonnenwende

Sa., 25.6., 10 Uhr, Goetheplatz, Pressehaus

Weimar: Tag der Architekturen 2016 Weimar,

10 - 30 km

So., 3.9., 10 Uhr, Ettersburger Str./Ecke Rieß-

nerstr. Weimar: Tour wider das Vergessen, 35 km

So., 11.9., 10 Uhr, Goetheplatz, Pressehaus

Weimar: Tag des offenen Denkmals

So., 15.10., 10 Uhr, Goetheplatz, Pressehaus

Weimar: Neu in Weimar?

Der ADFC empfiehlt:

RadKulTouren am Abend: Mi., 4.5., 25.5.,

8.6., 22.6., 13.7., 27.7., 10.8., 24.8., 14.9.,

28.9., 18 Uhr, Neptunbrunnen Markt Weimar

10 €, für ADFC-Mitglieder: 5 €

Info: www.lokaltermin-reisen.de/radkultouren-am-abend.html

Sonntagsausflug: 12.6., 26.6., 10.7., 24.7.,

Hbf. Weimar,

Info: www.lokaltermin-reisen.de/sonntagsausflug.htm

Sa., 4.6., 11 Uhr, Markt 10, Weimar:

Bauhausradtour zu Wieland, 12 km

Erw. 15 €, Studenten 7,50 €,

Anmeldung Tel.: 03643 745435, Fax. 745420

Sa., 18.6., 11 Uhr, Markt Tourist-Information

Weimar: Bauhausradtour zu van de Velde, 6 km

Erw. 15 €, Studenten 7,50 €

Anmeldung erbeten: Tel.: 03643 745435,

Fax 745420, wmr.thuris@googlemail.com

Sa., 16.7., 11 Uhr, Markt Tourist-Information

Weimar: Bauhausradtour zu Feiniger, 16 km

Erw. 15 €, Studenten 7,50 €

Anmeldung erbeten: Tel.: 03643 745435,

Fax 745420, wmr.thuris@googlemail.com

Sa., 13.8., 11 Uhr, Markt Tourist-Information,

Weimar: Bauhausradtour (Gropius), 9 km

Erw. 15 €, Studenten 7,50 €

Anmeldung erbeten: Tel.: 03643 745435,

Fax 745420, wmr.thuris@googlemail.com

Thüringen für EntdeckerInnen - Radrundreise

durch die Thüringer Landschaften, in zwei

Etappen à acht Tage, TL: Petra, jeweils 7

Übernachtungen mit Frühstück, Museen,

Besichtigungen, gemeinsame Abendessen,

895 € p. P./DZ. 10 % Rabatt für ADFC-Mitglieder

Info: www.lokaltermin-reisen.de/thueringen-radreise.html

Sa., 13.8. bis Sa., 20.8.: Etappe 1

So., 21.8. bis So., 28.8.: Etappe 2

So., 11.9., 9 Uhr, Neptunbrunnen Markt Weimar:

Kunst & Kulinarik im Weimarer Land 15 €, ADFC-

Mitglieder: 10 €.

Aktuelle Infos: www.lokaltermin-reisen.de/radfahren-denkmaltag-genussmesse.html

Sa., 17.9., 11 Uhr, Markt Tourist-Information

Weimar: Bauhausradtour/Unesco-Radtour, 9 km

Erw. 15 €, Studenten 7,50 €

Anmeldung erbeten: Tel.: 03643 745435,

Fax. 745420, wmr.thuris@googlemail.com

Anzeige

	Hotel Café Kipperquelle 1. Radfahrerhotel Thüringens
Hotel · Ferienwohnung · Apartment · Cafégarten Übernachten · Seminare · Familienfeiern BIO Frühstück · Yoga & Klang · Radverleih	
10 Fahrradminuten zur Altstadt Weimars, direkt an: Ilmtal Radwanderweg · Thüringer Städtekette · D4	
www.kipperquelle-weimar.de Kippergasse 20 · D 99423 Weimar · Ehringsdorf Tel. 03643 / 80 88 88 · hotel@kipperquelle-weimar.de	

Kreisverband Ilm-Kreis

Touren ab Ilmenau

So., 10.4., 10 Uhr: Fahrt in den Frühling, 40 km

Sa., 23.4., 9 Uhr: Tag des deutschen Bieres - Brauereifest Watzdorf, 80 km

Sa., 1.5., 9 Uhr: Baumbachhaus Kranichfeld, 70 km

4. - 8.5., 28. Radwanderwoche in Ilmenau

Mi., 4.5., 17 Uhr: Abendausfahrt, 40 km

Do., 5.5., 9 Uhr: Tagesradwanderung, 85 km

10 Uhr: Tagesradwanderung, 45 km

19 Uhr: Himmelfahrtsbier „Zum Kleinen Eisbär“

Fr., 6.5., 9 Uhr: Tagesradwanderung, 75 km

Sa., 7.5., 8.30 Uhr: Tagesradwanderung, 100 km

10 Uhr: Familienradwanderung, 40 km

So., 8.5., 8.45 Uhr, Ritzebühl (Waldstr.):

Einschreiben Bergzeitfahren 9.30 Uhr,

Ritzebühl (Waldstr.): Start Bergzeitfahren zum Dreiherrenstein 9 km

So., 22.5., 9 Uhr: MTB Tour Singer Berg, 60 km

So., 12.6., 9 Uhr: Rennradtour nach Eisenach, 120 km

So., 19.6., 8 Uhr: MTB Tour Oberweißbach 80 km (nur bei trockenem Wetter)

Sa., 20.8., 7.45 Uhr, Rathaus Ilmenau: Thüringer Burgenfahrt

So., 4.9., 8 Uhr: Fahrt mit dem Auto nach

Coburg, Tour mit dem ADFC Coburg, 70 km

So., 11.9., 9 Uhr: Tour zum Tag des offenen Denkmals, mit Besichtigungen, 60 km

So., 25.9., 10 Uhr: Apfelradtour über Königsee zum Stausee Heyda, 60 km

So., 9.10., 10 Uhr: Herbstfahrt durch den Thüringer Wald, 40 km

Start, wenn nicht anders angegeben: Bahnhof Ilmenau

Touren ab Arnstadt

Sa., 1.5., 10 Uhr, Bf. Arnstadt Süd:

Baumbachhaus Kranichfeld, 50 km

Sa., 7.5., 9.30 Uhr: Rund um die Drei Gleichen, 40 km

So., 8.5., 9.30 Uhr: Familien-Tour nach Geraberg, 40 km

Sa., 14.5., 9.30 Uhr: Radtour nach Bad Berka, 80 km

So., 15.5., 9.30 Uhr: Familien-Tour nach Kleinbreitenbach, 35 km

Sa., 21.5., 9.30 Uhr: 2. Erlebnistour „Unternehmerinnen“, 40 km

So., 19.6., 9.30 Uhr: Radtour Autofreier Sonntag, Hausen, 25 km

So., 21.8., 9.30 Uhr, Bf. Arnstadt Süd: Radtour zum Kranberg, 80 km

So., 4.9., 8.45 Uhr, Hbf. Arnstadt: Bahnfahrt bis Saalfeld, Radtour nach Arnstadt, 70 km

So., 1.10., 10.30 Uhr: Abschlusstour nach Holzhausen, 20 km

Start, wenn nicht anders angegeben: Marktplatz Arnstadt



Tour de Natur 2016
aktiv – umweltbewegt – unaufhaltsam
Sa., 23.7. bis Sa., 6.8.
Von Groningen (NL) nach Kiel
www.tourdenatur.net

Kreisverband Südthüringen

So., 17.4., 10 Uhr, Markt Suhl: Zur Bergbaude „Lange Bahn“, leichte Familientour, 35 km

So., 24.4., 10 Uhr, Bad Colberg, Terrassen-Therme: Anradeln der Initiative Rodachtal, 25 - 50 km, www.initiative-rodachtal.de

So., 8.5., 9 Uhr, Markt Suhl: Zubringertour zu „Rund um den Dolmar“, 40 - 120 km

So., 29.5., 9 Uhr Markt Suhl, 9.30 Uhr Bf. Zella-Mehlis, 10 Uhr Kinderheim Benshausen: Fahrt zum Schmalkalder Radsonntag, mittelschwer, ca. 60 km

Wochenend-Tour 17. - 19.6.: Jena - Leutratal und Saaletal, 2 Touren 50 - 60 km
Anmeldung erforderlich, 03681 302452

So., 3.7., 11 Uhr, Bf. Hildburghausen: Zweiländermuseum und „Café im Hof“, Streufdorf, leicht, 35 km

So., 14.8., 10 Uhr, Markt Suhl: Götzhöhle Meiningen, leicht, 35/70 km

So., 4.9., 10 Uhr, Markt Suhl: Friedhofsmuseum Kühndorf, leicht, 45 km

So., 25.9., 9.45 Uhr, Bf. Suhl: Apfelstätt-Radweg und Rennsteig, Bergtour, schwer, 80 km

Kreisverband Nordhausen

Infos zu Radtouren erfolgen kurzfristig im Nordhäuser Newsletter (Bestellung über nordhausen@adfc-thueringen.de) und unter www.adfc-nordhausen.de

Kreisverband Jena

So., 12.6., 10.30 Uhr, Markt Jena: Begleitung der MUT-Radtour bis Stadtroda, anschließend Rückfahrt
Weitere Radtouren im KV Jena werden jeweils kurzfristig in der lokalen Presse und unter www.adfc-jena.de veröffentlicht.

Thüringer Radveranstaltungen (Auswahl)

So., 1.5., 21. Sternradtour auf dem Ilmtal-Radweg www.thueringen-entdecken.de

So., 1.5., 7. Werraenergie Radjagd mit Familien-Radwandern auf dem Lutherweg
www.pummpaelz.de

So., 8.5., 22. Radeltour der VG „Dolmar-Salzbrücke“, www.vg-dolmar-salzbruecke.de

Sa., 28.5.: 22. Regenbogentour
www.regenbogen-tour.de

So., 29.5.: Thüringer Radsonntag
www.sternfahrt-thueringen.de/

Sa./So., 4./5.6.: 8. Schleizer Dreieck
Jedermann 2016

www.schleizer-dreieck-jedermann.de

Sa., 20.8.: 43. Thüringer Burgenfahrt
www.burgenfahrt.de

Sa., 20.8.: 12. Tour de Frömmshd
www.tour-de-froemmschdt.de

Sa., 20.8.: 7. Unstrut-Radwandertag
www.unstrutradweg.de

Anzeige

Unterwegs mit

BUS & BIKE

im Rennsteig-Saaleland und Schwarzatal
vom 1. Mai bis 31. Oktober!



- an den Wochenenden: KomBus-Linienbusse mit Fahrradgepäckträger oder -anhänger
- zum Anmieten: Klein-, Midi- und Reisebusse mit Radgepäckträger oder -anhänger
- Bike-Shuttle für die Anstiege an der Mühlenfähr am Hohenwartestausee



Alle Infos am Servicetelefon: 03671/52 51 90 und im Internet unter: www.kombus-online.de



ORTLIEB WATERPROOF:

STOFF FÜR STADT- GESPRÄCHE.



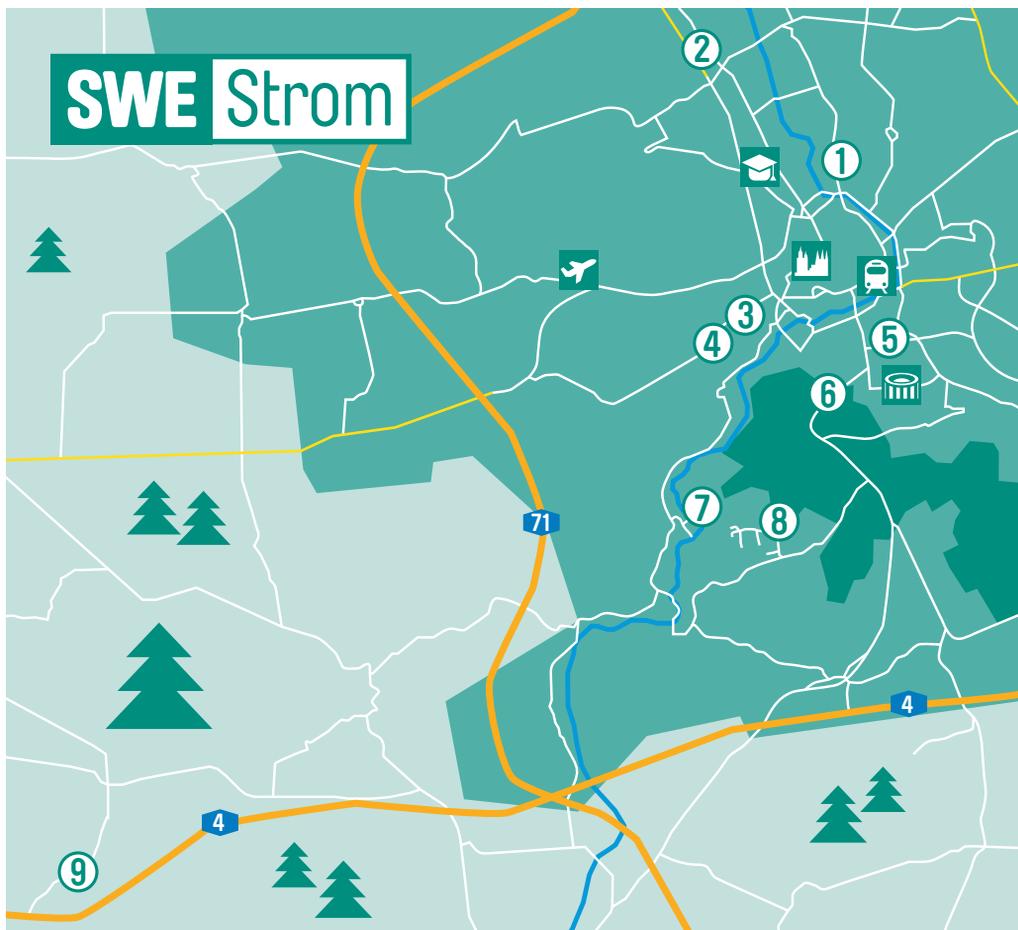
**URBAN
LINE**



5 YEAR WARRANTY
MADE IN GERMANY
WWW.ORTLIEB.COM

ORTLIEB WATERPROOF

SWE Strom



MEIN HEIMVORTEIL:

Elektrofahrräder gratis aufladen!

Elektroladestationen Erfurt und Umgebung

1. Stadtwerke Erfurt, Magdeburger Allee 34, 99086 Erfurt
2. Haupteingang Thüringenpark, Nordhäuser Str. 73T, 99091 Erfurt
3. Egapark, Eingang am Gothaer Platz, 99094 Erfurt
4. Egapark Haupteingang, Gothaer Str. 38, 99094 Erfurt
5. Roland-Matthes-Schwimmhalle, Johann-Sebastian-Bach-Str. 6, 99096 Erfurt
6. Waldkasino Erfurter Brauerei Gaststätte, Am Waldkasino 2, 99096 Erfurt
7. Bachstelzencafé, Hamburger Berg 5, 99094 Erfurt
8. Restaurant Waldhaus, Rhodaer Chaussee 12, 99094 Erfurt
9. Restaurant & Pension Freudenthal, Freudenthal 1, 99869 Drei Gleichen-OT Wanderleben

www.stadtwerke-erfurt.de

KOSTENLOSER FAHRRADCHECK

Lernen Sie den einzigartigen Service von Little John Bikes kennen! Bei Vorlage dieses Coupons erhalten Sie eine kostenlose Durchsicht im Wert von **35 Euro***.



Zum Beispiel:

- ✓ Bremsencheck und Einstellung
- ✓ Lafrad- und Reifencheck
- ✓ Schaltungscheck und Einstellung
- ✓ Lenker- und Gabelcheck
- ✓ Ketten- und Tretlagercheck
- ✓ Lichtcheck

Alle bei Little John Bikes gekauften Neuräder erhalten diesen Service jederzeit kostenlos – und das ein Fahrradleben lang!

*Gültig bis 31.12.2016 bei Little John Bikes in Erfurt. Nach Terminvereinbarung unter Tel.: 0361 / 550 697 71



E-BIKES DER TOP-MARKEN!



HAIBIKE KALKHOFF WINORA

🏠 Johannesstraße 36-38
99084 Erfurt-Altstadt
Tel. 0361 550 697 71

Little John Bikes®
Begeisterung erfahren



Sorglos und sicher leben mit der UKT

700.000 Thüringer stehen unter dem Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung. Wir sichern eine Betreuung vom Kindergarten über Schule bis Studium oder Ausbildung. In Kommunen und Unternehmen setzen wir uns für mehr Sicherheit ein und unterstützen das ehrenamtliche Engagement mit erweitertem Unfallversicherungsschutz.



www.ukt.de

 **UKT**
Unfallkasse Thüringen

Aus dem Kreisverband Erfurt

Bauarbeiten für Fahrradstation II am Hbf. Erfurt schreiten voran

Mit einiger Verzögerung begann im letzten Sommer der Bau der zweiten Radabstellanlage am Südeingang des Erfurter Hauptbahnhofs direkt an der Flutgrabenbrücke. Die inzwischen aus allen Nähten platzende Abstellanlage hinter dem *Radhaus am Willy-Brandt-Platz soll so entlastet werden. Vor allem Radler aus dem Süden der Stadt haben den Vorteil, ihr Rad nicht erst durch den für den Fahrradverkehr gesperrten Bahnhofstunnel schieben zu müssen, um es dann auf der anderen Seite in der Fahrradstation *Radhaus zu parken. Die Montagearbeiten am Stahlgerüst der Gebäudekonstruktion sind in vollem Gange. Wann die fertiggestell-

te Station eröffnet werden soll, ist aber derzeit noch nicht absehbar. Bleibt zu hoffen, dass die so vergrößerten Kapazitäten erst einmal eine Weile ausreichen, bis sich bei hoffentlich steigendem Radverkehrsaufkommen irgendwann eine Radstation III am Horizont abzeichnet.



Die neue Fahrradstation II am Südeingang des Erfurter Hbf.

Nesselradweg nun auch in Erfurt ausgeschildert



Der Nesselradweg durchzieht mit einer Länge von 49 km und Höhenunterschieden im Bereich von 200 - 320 m ü. NN das idyllische Nesselal mit seinen kleinen Dörfern, fruchtbaren Äckern, bunten Wiesen und den sanften Flussauen der Nesse. Sie entspringt im Erfurter Stadtteil Alach, fließt durch den Norden des Landkreises Gotha und mündet nach 55 km in der Wartburgstadt Eisenach in die Hösels. Der Radweg endet am Eisenacher Flugplatz Kindel. Besonders interessant sind die letzten 15 km des Radwegs, die sich auf der Eisenbahntrasse der 1995 stillgelegten Nesselalbahn befinden. Im Landkreis Gotha wurde der Radweg bereits im Jahr 2011 eröffnet. Bisher war es schwierig, den Verlauf des Radweges im Stadtgebiet von Erfurt zu finden, da es keine Wegweiser gab. Dies hat sich nun geändert: Seit Dezember 2015 wurde die Beschilderungslücke im Erfurter Stadtgebiet



geschlossen. Der Startpunkt des Radwegs befindet sich am Benediktusplatz und der Verlauf folgt zunächst dem Gera-Radweg in südlicher Richtung und geht weiter über Hochheim und Schmira in Richtung Frienstedt usw. Das im Jahr 2015 überarbeitete Info-Blatt mit Kartenausschnitt gibt es im Internet unter www.mittleres-nessetal.de oder im Infoladen des ADFC.

Matthias Hecklau

Infos aus dem Ilm-Kreis

1. Radwege

Bei den Radwegen steht 2016 die Waldrandroute im Mittelpunkt. Hier rechnen wir mit ersten Baumaßnahmen. Diese Route soll am Nordrand des Thüringer Waldes von Saalfeld nach Eisenach gehen. Im Ilm-Kreis wird sie neben neuen Stücken zwischen Dörfeld a. d. Heide nach Pennewitz sowie von Geraberg bis zur Kreisgrenze vor allem auf vorhandenen Radwegen verlaufen. In Ilmenau wird das Teilstück des Ilm-Radweges an der Ilm zwischen Oehrenstöcker Str. und Eishalle neu gebaut. Hier ist das Ilm-Ufer am Abrutschen und muss befestigt werden.

2. Stadtradeln

Dieses Jahr nimmt der gesamte Ilm-Kreis am Stadtradeln teil. Dieses findet vom 1. - 21. Mai



2016 (stadt-)radeln die Teams von Arnstadt und Ilmenau „gegeneinander“

statt. Dabei wird es sowohl eine Kreis-Wertung geben als auch separate Wertungen für die Städte Ilmenau und Arnstadt. Wir werden jeweils ein ADFC-Team aufstellen und würden uns natürlich über rege Beteiligung freuen.

Weitere Infos zum Stadtradeln findet Ihr unter:

<http://www.stadtradeln.de/>

3. Radverkehrskonzept Ilm-Kreis

Derzeit entsteht ein Radverkehrskonzept für den Ilm-Kreis. Basis ist eine Masterarbeit an der FH Erfurt. Den Entwurf dazu findet ihr unter:

<http://www.ilm-kreis.de/rvk>

Dieses Konzept stellt den Alltags-Verkehr in den Mittelpunkt. Dieser ist sowohl für den einzelnen Radler (vor allem gesundheitlich) von Vorteil als auch für Klima und Verkehrsbelastung.

Die Anregungen der Bürger und natürlich auch des ADFC werden derzeit in den einzelnen Gebieten diskutiert. Bis Sommer sollen diese dann in den Entwurf eingearbeitet werden. Anschließend wird er in den Kreistag eingebracht und hoffentlich noch in diesem Jahr verabschiedet.

Das Konzept ist anschließend der Fahrplan für die Förderung des Radverkehrs sowohl baulich als auch durch Image-Kampagnen. Ansonsten planen wir auch dieses Jahr wieder etliche Radtouren mit unserer 28. Thüringer Radwanderwoche vom 4. - 8. Mai als Höhepunkt, siehe Touren-Seiten im Heft und

<http://adfc-ilmkreis.de/touren.shtml>

Anzeigen

Peter Schütz

PENSION
RADHOF
im Herzen von Erfurt
Kirchgasse 1b 99084 Erfurt
☎ 0361 - 6027761 ☎ 0361 - 6027763
Mit gesundem Raumklima durch ökologische Sanierung
erfurt@rad-hof.de • www.rad-hof.de

RADSHOP
AM JOHANNESTURM
Fon 03 61 . 64 64 92 - 4
www.erfurter-radshop.de

Ausflug mit dem Rad über den Rennsteig nach Bayern

Der KV Ilm-Kreis fährt einmal im Jahr mit dem Auto (in Fahrgemeinschaften) zu einer gemeinsamen Radtour mit dem KV Coburg. In diesem Jahr gab es die Idee, gleich mit dem Fahrrad ins Nachbarbundesland zu fahren.

Am 27. 9. 2015 um 9.00 Uhr war Start am Bahnhof Ilmenau. Sieben Radler (an diesem Tag nur männliche, leider!) fuhren über den Ilmradweg Richtung Schmücke. Nach Stützerbach kam die einzige lange Steigung des Tages, hinauf zum Mordfleck (unterhalb der Schmücke). Mordfleck nicht, weil die Steigerung so mörderisch war, sondern weil es sich bei den Wiesen um Moorflecke handelt. Dann ging es über gut 7 km zügig hinunter nach Goldlauter. Die geschotterte Forststraße hat ein Gefälle bis zu 9 % – Lenker gut festhalten! Von Goldlauter weiter hinab nach Suhl. Kurz vor dem Suhler Stadtzentrum erreichten wir den Haseltalradweg, der uns durch Suhl-Heinrichs (am schönen historischen Rathaus vorbei) zum Simson-Gewerbepark führte. Der Radweg verläuft durch den Gewerbepark, was uns aber an diesem Tage verwehrt wurde. Grund: An diesem Sonntag fand der 4. Teilmärkte mit Oldtimertreffen statt. Für 3 € Eintritt durften wir „passieren“. Wir nutzten den Markt zum einen, uns mal die unzähligen Zweiräder anzuschauen und zum anderen zur Pause mit Imbiss. Nur mal am Rande: Für ein „altes“ S 50 muss man schon mal 2 000 € hinlegen.

Weiter ging die Fahrt über den schönen Haseltalradweg, vorbei an Rohr, Obermaßfeld ins Werra-Tal nach Untermaßfeld. Hier geht es ein paar Kilometer auf dem Werra-Radweg weiter. Kurz vor Meiningen (in Stillhof) biegt man links ab und fährt auf dem Main-Werra-Radweg Bayern entgegen. Einige kleine Steigungen, dann durch den kleinen Ort Sülzfeld und wir stehen am „Grenzübergang“ zu Bayern. Der Radweg, der ab Suhl durchgehend asphaltiert ist, wird hier scheinbar noch breiter und besser.



Ohne „Passkontrolle“ geht es hinab nach Eusenhäusern und dann noch gut 5 km und wir erreichen Mellrichstadt. 76 km vergingen wie im Fluge.

Der Bahnhof in Mellrichstadt erwartet die Radler (und nicht nur die) mit einem täglich geöffneten Café, d. h. lecker Kuchen essen, Fahrkarten kaufen und auf die Deutsche Bahn warten für die Rückfahrt über Plaue nach Ilmenau.

Da wir in Bayern sind, heißt das: Räder in der Bahn kosten. Der nächste thüringische Bahnhof ist nur 3 km weit weg, aber da hält der Regionalexpress nicht. Somit kostet die Rückfahrt pro Person 19,00 €. Möglich ist auch eine Rückfahrt (mit dem Rad) zum Bahnhof Rentwertshausen oder Grimmenthal und dann eine Fahrkarte nur für Thüringen. Wir hatten uns aber für den direkten Rückweg mit der Bahn entschieden. Fazit aller Teilnehmer: **Es war eine schöne Tour** – vielleicht fahren wir dieses Jahr bis Bad Neustadt, das sind noch 45 km weiter hinein nach Bayern. Es gäbe noch vieles darüber zu erzählen, was rechts und links am Wege liegt, aber ich will ja keinen Reiseführer schreiben, deshalb – einfach mitfahren!

**Tour und PPS-Track im Internet unter:
gpsies.com
Benutzername: ADFCIlmenau**

Aufgeschrieben von Tour-Leiter Klaus-Peter Birke, KV Ilm-Kreis

Neues aus Arnstadt: Vom Frauenpreis 2015 bis zu den Radtouren 2016

Heute möchte ich mit Eigenlob beginnen. Was ja auch ganz wichtig ist für uns Ehrenamtliche. Ich wurde für den **Frauenpreis 2015** im ILM-Kreis in Arnstadt vorgeschlagen. Am 4. 12. 2015 wurden wir (5 Frauen) zur Bekanntgabe der Preisträgerin in die Stadthalle eingeladen. Mit einem Video über unsere Tätigkeit gab es eine kurze Vorstellung. Es blieb bei der Einladung, einem Essen, einer roten Rose und dem schönen Abend. Der ADFC wird durch meine Person und ehrenamtliche Arbeit hier doch sehr deutlich wahrgenommen und das ist ja auch eine wunderbare anerkennende Auszeichnung.

Auch ist zu berichten, dass die **Fahrradboxen** in der unteren Marktstraße wieder funktionsfähig sind. Die Radtouristen können ihr Bike und Gepäck dort mit eigenem Schloss abschließen und die Stadt per Fuß erkunden.

Erreicht haben wir, dass die Einbahnstraße hinterm Hauptbahnhof Arnstadt, die „Franz-Schubert-Straße“, nun frei ist für die Radfahrer, die den sog. **Schwarzen Weg** zum Erfurter Kreuz nutzen. Dieser Weg ist nun im zweiten Anlauf noch einmal im Radverkehrskonzept aufgenommen und wird hoffentlich in den nächsten Jahren ausgebaut. Da bekommen wir auch die Unterstützung von der Initiative Erfurter Kreuz, die bei den zuständigen Ämtern Kontakte dafür knüpft.

Wir arbeiten sehr gut mit den Behörden zusammen, dauert halt manchmal etwas – alles mit Geduld.

Berichtigen möchte ich die Adresse vom „**Holtzhaus**“ unterhalb der Wachsenburg, in Holzhausen. Diese lautet richtig:

info@tourismus-thueringen.com

Dort gibt es 3 kostenlose Steckdosen für E-Bikes, Ferienwohnungen, ein tolles Café, mit Eis im Sommer, Badischen Wein und eine große Mineralienausstellung.

Zum **20. Umwelt- und Erlebnismarkt** in Arnstadt, sind wir wieder mit einem ADFC-Stand dabei. Und zwar am 4. 6. 2016 von 9 - 16 Uhr. Wir werden eine Ausmal-Aktion mit Verkehrszeichen und Kindern veranstalten. Dort wird dann auch die Abschlussveranstaltung zum Stadtradeln um 12 Uhr stattfinden.

Stadtradeln vom 1. Mai bis 21. Mai 2016. Ich lade alle zum Mitradeln für den Kreis und die Städte Arnstadt und Ilmenau ein. Es ist das 3. Stadtradeln für Arnstadt. Und diesmal radeln wir gemeinsam als Landkreis und Stadt mit.

Am 1. 5. 2016 beteiligen wir uns an der **Sternradtour** auf dem Ilmtal-Radweg nach Kranichfeld. Unsere **2. Erlebnisradtour** findet am 21. Mai statt. Wir werden hier im ILM-Kreis von besonderen und berühmten Frauen und Unternehmerinnen der heutigen Zeit und ihren erfolgreichen Geschichten hören. Alles weitere auf S. 17 bis 20 bzw. unter:

adfc-ilmkreis.de/touren.shtml

Unser **ADFC-Radlerstammtisch** findet jeden 2. Donnerstag im Monat im Restaurant, bei Tanja Harding, in der Schulgasse 1, um 18.30 Uhr statt.

Infos unter: Thea Vollmer 0157 84768681 oder **arnstadt@adfc-thueringen.de**

*Allzeit gute
Radel-Fahrt für
euch
Leiterin der
ADFC-
Ortsgruppe
Arnstadt
Thea Vollmer
(vor dem als
„Stadtradler“
geschmückten
J. S. Bach)*



Infos aus dem Kreisverband Gera

Neuer Vorsitz im KV Gera-Ostthüringen

Auf der Mitgliederversammlung des ADFC-Kreisverbands Gera-Ostthüringen im November 2015 wurde Friedrich Franke nach 15 Jahren als Vorsitzender abgelöst. Er braucht sich nur noch um Verkehrsplanung und Kasse zu kümmern.

Neuer Vorsitzender ist Patrick Hagemann aus Gera. Der 25jährige sorgt für eine deutliche Verjüngung im Vorstand. Er studiert Maschinenbau und betreibt außerdem mit einem Partner eine Manufaktur für Velomobile (www.velomo.eu) in Weida. Er selbst fährt auch meistens mit einem Velomobil. Durch dessen hohe Geschwindigkeit ist selbst die Distanz von Gera nach Jena im Alltagsverkehr gut zu bewältigen. Bloß hadert Patrick Hagemann aufgrund der Länge des Fahrzeugs mit benutzungspflichtigen Radwegen, die oft zu geringe Kurvenradien haben. Er will sich dafür einsetzen, dass auch in Gera Radfahrer endlich als gleichwertige Verkehrsteilnehmer anerkannt werden und Benutzungspflichten für Radwege aufgehoben werden.

Radwegbau abgesagt

Der geplante gemeinsame Geh- und Radweg entlang der Scheubengrobsdorfer Straße nach Gera-Frankenthal wird nicht gebaut werden. Das Vorhaben scheiterte an der Zustimmung eines Grundstückseigentümers. Die Stadt sah sich nicht in der Lage, das in ihrem Verkehrsentwicklungsplan – Teil Radverkehr – vorgesehene Projekt umzusetzen, trotz relativ hoher Priorität und gesicherter Finanzierung. Der ADFC Gera-Ostthüringen forderte, dass die Finanzmittel wenigstens an anderer Stelle dem Radverkehr zugute kommen, was keineswegs gesichert ist.

Besonders misslich ist, dass der Radweg als letzter Teil einer Gesamtbaumaßnahme scheiterte und auf der Fahrbahn sogar die Markierung schon erfolgt ist in einer für den Radverkehr ungeeigneten Weise. Es wurde nämlich wieder eine Fahrstreifenbegrenzung (durchgezogene Li-

nie) über einen längeren Streckenabschnitt aufgebracht, die das Überholen von Radfahrern eigentlich verbietet. Denn der Fahrstreifen ist dafür nicht breit genug. Die Linie darf aber nicht überfahren werden. Darauf hatte der ADFC schon vor 10 Jahren in der AG Radverkehr der Stadtverwaltung hingewiesen, gerade mit Bezug auf diesen Abschnitt, wo sich das Problem mit dem Radweg gelöst hätte. Das Gesamtergebnis ist mehr als frustrierend.

So, 29.5.2016: Ersatz für Geraer Fahr-Rad-Tag

Seit 2012 wurde in Gera experimentiert, in welcher Weise sich ein dem Fahrrad gewidmeter Tag, mit dem auch auf die mögliche Nutzung des Fahrrads im Alltag hingewiesen werden sollte, gestalten lässt. Durchschlagenden Erfolg gab es dabei nicht. Eine Möglichkeit, mit geringem finanziellen Aufwand etwas auf die Beine zu stellen, was viele Teilnehmer heranlocken würde, fand sich bisher nicht.

Nun soll 2016 ein Fahrrad-Event im Zusammenhang mit dem Brauereifest der Köstritzer Brauerei stattfinden. Vorgesehen sind Sternfahrten von Wünschendorf, Gera, Hermsdorf-Eisenberg und Zeitz. ADFC und Radklub Solidarität sind in die Vorbereitung und Durchführung eingebunden.

Der ADFC Kreisverband begrüßt, dass die Stadtverwaltung Gera und auch die Kreisverwaltung Greiz sich an der Vorbereitung beteiligen und die Aktion unterstützen. Allerdings verschiebt sich der Charakter der Veranstaltung mehr auf ein radtouristisches Ereignis und von der Stadt Gera räumlich weg.

Vielleicht könnte man 2017 – 10 Jahre nach der BUGA – auch einmal an die erfolgreichen Veranstaltungen von 2002 bis 2007 „Wir radeln für die BUGA“ anknüpfen, etwa mit einer Neuauflage der ersten damaligen Runde.

Friedrich Franke, ADFC Gera

Infos aus dem KV Jena und Saaletal

Vorhaben im Kreisverband für 2016

Neben der aktiven Mitarbeit im Beirat Radverkehr des Stadtrates Jena wird der Kreisverband Jena sich im Jahr 2016 weiterhin zwei Schwerpunktbereichen widmen: der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sowie dem großen Feld „Flüchtlinge“. Im Kinder- und Jugendbereich werden wir die Zusammenarbeit mit Grundschulen ausbauen und stadtweit eine praxisnahe Ergänzung der Fahrradausbildung in der 4. Klasse anbieten: Wir üben das Fahren im Straßenverkehr im Umfeld der Schule. Als starken Partner für dieses Projekt konnten wir die Krankenversicherung IKK Classic gewinnen.

Auch in der Flüchtlingsarbeit haben wir uns mit etablierten Partnern zusammengetan. Die Aufarbeitung und Weitergabe von Fahrrädern findet mittlerweile zum Großteil in Selbsthilfwerkstätten statt und der ADFC konzentriert sich auf's Sammeln und Koordinieren. Radverkehrsschulungen des ADFC werden regelmäßig in Deutschklassen angeboten. Die Radfahrschule für Migrantenfrauen findet in Zusammenarbeit mit der AWO Jena-Weimar statt. Zum Abschluss der Deutschklassen wie auch der Radfahrschule für Migrantinnen werden wir im laufenden Jahr Radtouren anbieten.

Kommunale AG Radverkehr wurde zum Beirat

Die seit 1995 bestehende AG Radverkehr beim Stadtentwicklungsausschuss wurde nach länge-

ren Vorarbeiten zum „Beirat Radverkehr“ (einer von 18 Beiräten beim Jenaer Stadtrat) umgebildet, der im Dezember 2015 erstmals tagte. Direkter Anlass war das heftige Engagement der „Zählgemeinschaft“ (Arbeitsgruppe aus FDP- und Piraten-Stadträten, die keine Fraktionsstärke erreichen), einen Beirat für die Förderung des Kfz-Verkehrs in Jena zu gründen – ein Anliegen, das wie aus der Zeit gefallen wirkt. Immerhin wählte der Gründer des Kfz-Beirats die AG Radverkehr, in der er selbst früher Mitglied war, als Muster. Die AG Radverkehr musste handeln, um nicht ins Hintertreffen zu geraten; jedoch war der Gedanke einer professionelleren Arbeit schon seit Jahren präsent. Vorteile der neuen Form sind ein erweiterter Teilnehmerkreis, festes Rede- und Vorschlagsrecht in anderen Gremien, Einbeziehung in das Informationssystem der Verwaltung. Jedoch gab die AG damit ein Stück Flexibilität auf, da die Beiratsarbeit festen Regeln (in einer Satzung niedergelegt) folgen muss.

Der Radverkehrs-Beirat tagt monatlich. Hauptmitglieder aus dem ADFC sind z. Z. Dr. Erik Heinz und Thomas Wedekind, Stellvertreter sind Frau Dr. Barbara Albrethsen-Keck und Florian Reinhardt. Informationen zum Beirat gibt es auf der Webseite der Stadt Jena:

https://www.jena.de/de/stadt_verwaltung/stadtrat/politische_gremien/243228

Barbara Albrethsen-Keck



10 % Rabatt-Coupon - einfach ausschneiden & mitbringen

Rad  Ambulanz

Otto-Schott-Str.1 | 07745 Jena | www.radambulanz-jena.de

Radwegebau rund um Eisenach

Volteroda – Schnellmannshausen

Der ADFC Wartburgkreis setzt sich seit Jahren für mehr Radwege im Umland von Eisenach ein. Jetzt endlich haben drei Bauvorhaben für Radwege an Land- und Bundesstraßen begonnen bzw. sind vollendet worden.

Am 14. November 2015 wurde in Schrapfendorf ein weiteres Radwegeteilstück an der B 250, Creuzburg nach Treffurt zwischen Vollterode und Schnellmannshausen freigegeben. Dieses Teilstück ist ein weiteres Puzzle für den dann von Creuzburg über Ifta nach Treffurt verlaufenden Radweg. Ziel wird es dann sein, einen Rundschluss von Creuzburg, Treffurt, über den Werratal-Radweg nach Mihla und zurück nach Creuzburg zu bekommen.



Werratal-Radweg Mihla – Creuzburg

In diesem Sommer soll der Werratal-Radweg zwischen Mihla und Creuzburg neu verlegt werden. Grund sind die beim letzten Hochwasser der Werra erheblich zerstörten Uferbereiche im Bereich Buchenau. Eine langfristige Sicherung in diesem Bereich ist sehr kostenaufwendig. Daher haben sich die Stadt Creuzburg und der Wartburgkreis entschlossen, den Werratal-Radweg zwischen Buchenau und Creuzburg auf das westliche Ufer zu verlegen. Dazu wird die alte, während des Krieges gesprengte, Eisenbahnbrücke nach historischen Plänen wieder aufgebaut und der Werratal-Radweg bis Creuzburg auf

dem alten Bahndamm geführt.

Radwegneubau Eisenach – Stockhausen

Auch hier ist es seit 2003 eine Forderung des ADFC Wartburgkreis, die Stadtteile von Eisenach an das Radwegnetz der Kernstadt anzubinden. Im August haben die ersten Baumaßnahmen zwischen Kreuzungsbereich B 19 nach Stockhausen



begonnen. Wenn es nach den Plänen der Stadtverwaltung Eisenach und dem Straßenbauamt Süd-Thüringen geht, soll der gesamte Bauabschnitt Frei Tankstelle Heimbürger bis Ortseingang Stockhausen Mitte des Jahres fertig gestellt werden. Dann wird es eine sichere Verbindung in den Ortsteil und weiter zum Nesselal-Radweg geben.

Christoph Meiners

Anzeige

www.rad-börse.de

RAD-BÖRSE

- neue und gebrauchte Fahrräder
- A&V von Fahrrädern und Teilen
- Vermietung von Rädern
- Service rund ums Rad

Johannesstraße 123 · 99084 Erfurt
Tel. 0361 / 780 20 50
E-mail: Zweiradeck@yahoo.de

Radlerstammtisch – nun auch in Mühlhausen

Im letzten Heft wurde aus Mühlhausen schon berichtet. Zwei Aktionen fanden Eingang in den Pedalritter. Zum einen tagte die Landesversammlung des ADFC Thüringen in der Stadt, zum anderen wurde eine Radtour durch die Stadt vor allem für Kommunalpolitiker angeboten. In Vorbereitung dieser Ereignisse luden Vertreter des ADFC Wartburgkreises (Christoph Meiners) zum ersten Radlerstammtisch in Mühlhausen ein. Manchmal bedarf es solche Anschübe von außen, damit eine Sache beginnt. Seit dieser Starthilfe kommen radfahrinteressierte Menschen einmal im Monat zusammen. Es ist momentan noch ein kleiner Stammtisch von ca. 5 - 10 Teilnehmern, doch konnten wir nun schon zu sechs regelmäßigen Treffen einladen. Bei den Gesprächen zeigte sich, dass es im Wesentlichen zwei Interessengruppen gibt:

1. Leute, die gerne Gleichgesinnte für Radtouren suchen und gerne Radtouren anbieten möchten und
2. Leute, die die Bedingungen für den Alltagsradverkehr in der Stadt Mühlhausen verbessern möchten.

Natürlich gibt es auch Radler, die für beides Interesse zeigen. Die Verbesserung der Bedingungen für Radfahrer erscheint vor allem seit dem Beitritt der Stadt Mühlhausen in die „Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommunen in Thüringen (AGFK-TH)“ nicht ganz aussichtslos zu sein. So wurden zunächst auch konkrete Veränderungen überlegt und besprochen. Knut Ewers hat intensive Arbeit geleistet und ein ausführliches Radfahrkonzept erstellt. Allerdings kam der Stammtisch bei der Beschäftigung mit dem Konzept an seine Grenzen.

Beim kommenden Stammtisch werden wir Radtouren planen.

Für diese gibt es in Mühlhausen durchaus gute Startbedingungen, da zwei überregionale Radwege durch die Stadt führen.

Es sind der Unstrut-Werra-Radweg und der Un-



strut-Radweg. Mühlhausen liegt an der Unstrut und damit auch in einem Tal. Möchte man aus dem Tal, so muss man, falls man nicht am Fluss entlangfährt, zunächst mit einer Steigung rechnen. Die Radwege sind gut ausgebaut und überregional lässt es sich gut radeln. Eine Idee für den Mai steht schon. Da werden wir uns am Sonntag, 29. Mai, als Radpilger versuchen und beim letzten noch zu schließenden Teilstück des Lutherweges zum Craulaer Kreuz aufmachen und die Verbindung mitfeiern. Start ist um 11.15 Uhr am Blobach, dort wird der Oberbürgermeister Dr. Johannes Bruns die Radler mit guten Wünschen auf den Weg schicken. Alle, die mitfahren möchten, sind herzlich willkommen.

Da der Stammtisch bisher noch nicht regelmäßig stattfindet, werden Termin und Ort immer nur für das nächste Treffen vereinbart. Nähere Informationen gibt es bei Christiane Apitzsch-Pokoj, capokoj@t-online.de

Christiane Apitzsch-Pokoj, Mühlhausen



So eine schöne Stadt sollte auch für Radfahrer attraktiv sein

Aktuelles aus dem Kreisverband Weimar und Weimarer Land

Radfahren in Weimar – Tourenprogramm 2016

Die Zusammenarbeit zwischen den beiden Städten Weimar und Erfurt gestaltet sich auf der politischen Ebene meist kompliziert. Zwischen den beiden Kreisverbänden des ADFC jedoch klappt diese jedenfalls besser als in der Politik – bereits zum dritten Mal erscheint jetzt das gemeinsame Tourenprogramm, wieder mit vielen Angeboten für das gemeinsame Radeln und Entdecken. Neben den bewährten thematischen Touren des Jahres, so zu den **Offenen Gärten** wie auch den **ArchitekTouren** im Juni gibt es diesmal einige neuartige Angebote.

Entdeckungsreisen zur Kunst und Kulinarik in Thüringen

Eine Reihe kleiner Entdeckungsreisen mit dem Rad widmet sich im Frühjahr und Sommer 2016 den Kulturlandschaften in Thüringen und Umgebung. Im Mittelpunkt der Touren stehen weite Ausblicke, historische Städte und Dörfer, Museen, Hofläden, interessante Restaurants und alles, was sonst noch zwischen Weimar, Erfurt und den bekannten touristischen Leuchttürmen zu entdecken ist.

Die Reihe beginnt mit einer **Frühjahrsradtour durch die Dörfer im Weimarer Land** (Sonntag, 20. März, Start und Ende in Weimar) und wird fortgesetzt mit abendlichen **RadKulTouren durch die Weimarer Umgebung** (ab 5. Mai, Mittwochs, 18 Uhr, ab/bis Weimar) sowie einer **Tour zum Tag des Offenen Denkmals**

(11. September 2016, Start: Weimar, Ende: Regionale Genussmesse in Holzdorf). Höhepunkt der Reihe ist die große **Radkulturreise im August**. In zwei Etappen von je acht Tagen führt die Reise durch die facettenreichen Kulturlandschaften in Thüringen und Umgebung (13. bis 20. 8. ab/bis Weimar und 21.8. bis 28.8. ab/bis

Erfurt). Übernachtet wird in liebevoll geführten Gasthöfen und Hotels, die allein schon eine Reise wert sind. Pro Tag werden zwischen 40 und 60 km zurückgelegt. So bleibt Zeit für Spaziergänge, kleine Wanderungen, Museumsbesuche, kulinarische Pausen und individuelle Entdeckungen. Angesprochen werden Neugierige und Fans der Thüringer Kulturlandschaften. Die Touren führen über ausgebaute Radwege, aber auch über Landstraßen und Feldwege. Thüringen ist hügelig. Wenn der eine oder andere Anstieg auch geschoben werden muss: bergab rollt es sich dann umso besser. Etwas geübt und ausdauernd sollten die Mitreisenden sein. Darüber hinaus geht es aber nicht um sportliche Leistung, sondern um die Begegnung mit Landschaften und Menschen in der Region. Jede Tour ist einer anderen Gegend gewidmet. Jede Reise erzählt eine neue Geschichte. Wo immer möglich, wird das Programm auf gerade stattfindende Konzerte, Ausstellungen und andere Ereignisse abgestimmt. Jede Etappe ist einzeln buchbar. Wer mag, kann gerne auch an einzelnen Tagen mitfahren. Weitere Infos:

[www.lokaltermin-reisen.de/
thueringen-radreise.html](http://www.lokaltermin-reisen.de/thueringen-radreise.html)



*Beliebtes Ziel auch für Radfahrer –
Goethes Gartenhaus im Ilmpark*

Neues vom Radwegebau in Weimar und Weimarer Land

Ausbau am Ilmtalradweg

Voraussichtlich im Sommer wird die Brücke an der St. Peter und Paul-Kirche in Oberweimar durch einen Neubau ersetzt werden. Diese Maßnahme wird als Hochwasserschutzmaßnahme durchgeführt, wird doch der vorhandene Mittelpfeiler im Zuge der Erneuerung wegfallen. Hoffentlich gelingt es in diesem Zusammenhang, die noch letzte „Fehlstelle“ der Radfernwege in der Stadt Weimar auch in die Kur zu nehmen. Zuletzt scheiterte der Ausbau dieses ca. 80 m langen Wegeabschnitts an dem Einspruch der Denkmalschutzbehörde ...



ohne Worte ...

Von Mellingen nach Magdala

Auch abseits der Radfernwege bewegt sich etwas im Weimarer Land. Die ca. 6 km auseinander liegenden Orte Mellingen und Magdala sollen perspektivisch durch das Tal der Magdel auch abseits der Landstraße für den Radverkehr verbunden werden. Für die Trassenführung südlich des kleinen Baches soll das Flurbereinigerungsverfahren Unterstützung leisten, der Ausbau wird jedoch voraussichtlich nur mit sandgeschlammter Oberfläche erfolgen.

Philipp G. Heinrichs

Fragebogenaktion Radverkehr Weimar

Seit vielen Jahren setzt sich Erhard Dunkel, Verkehrsplaner im Stadtentwicklungsamt Weimar für die Radfahrer engagiert ein, so entstand unter seiner Mitwirkung die AG Radverkehr. Mit dem langjährigen ADFC-Mitglied sprach Philipp Heinrichs.

Im letzten Jahr hat die Stadtverwaltung eine große Fragebogenaktion zum Thema Radfahren in der Stadt gestartet. Was war eigentlich der Anlass?

Nach dem Verkehrsentwicklungsplan 1993 folgte das Radverkehrskonzept von 1997 mit einer vertiefenden Betrachtung des Radverkehrs. Jetzt nach dem Verkehrsentwicklungsplan 2008 erschien es uns erforderlich auch das Radverkehrskonzept fortzuschreiben. Die Umfrage ist ein Teil der Problemanalyse, die der Erarbeitung des Konzeptes vorangestellt wurde.

Wer war Adressat der Umfrage: nur Radfahrer, oder alle Bewohner/Besucher der Stadt?

Es wurden alle Bürger der Stadt Weimar zur Beteiligung an der Umfrage aufgerufen – auch diejenigen, die das Fahrrad (noch) nicht oder nur selten benutzen. Geantwortet haben aber, mit sehr wenigen Ausnahmen, nur Radfahrer.

Welche Ziele haben Sie mit der Umfrage verfolgt?

Es wurden z. B. Fragen nach dem Zweck, der Nutzungshäufigkeit, der zurückgelegten Streckenlänge und den häufig genutzten Routen gestellt. Daraus lässt sich schon Einiges ableiten. Andere Fragen beziehen sich auf die Einschätzung bestimmter Situationen, die Zufriedenheit mit bisherigen Maßnahmen und auf die Erkundung baulicher Mängel. Außerdem konnten noch selbstständig formulierte Ergänzungen vorgenommen werden. Die Umfrage sollte also dazu beitragen die gegenwärtige Situation zu bewerten

und Schlussfolgerungen für die Fortschreibung abzuleiten.

Wie bewerten Sie die Rücklaufquote der Umfrage, auch im Vergleich zu Befragungen in vergleichbaren Städten?

Ein direkter Vergleich ist immer schwierig. Ich kann aber einschätzen, dass wir mit einem Rücklauf von fast 1 000 auswertbaren Fragebögen eine sehr gute Beteiligung im Vergleich zu anderen Umfragen hatten.

Sie haben jetzt die Antwort von vielen Bürgerinnen und Bürgern vor sich. Was hat Sie dabei besonders überrascht?

Zwei häufig aufgetretene Aussagen hätte ich so nicht erwartet. Zum einen die Trierer und Fuldaer Straße bei den häufig befahrenen Strecken und der Wunsch nach einem „Radweg“ für verschiedene Routen in der Altstadt.

Worauf kann Weimar besonders stolz sein?

In der Umfrage werden erwartungsgemäß zuerst Hinweise zur Verbesserung der Infrastruktur gegeben und kritische Anmerkungen zu Verhaltensweisen und zur Verkehrssicherheit abgegeben. Ich glaube dennoch, dass man schon jetzt ganz gut in Weimar mit dem Fahrrad vorankommt. Das sieht man ganz offensichtlich an den immer mehr im Straßenbild auftauchenden Radfahrern. Neben den Radverkehrsanlagen sind nahezu alle Wohngebiete als Tempo-30-Zonen eingerichtet und die wichtigsten Einbahnstraßen sind für Radfahrer in Gegenrichtung freigegeben. Ich freue mich auch ganz besonders über die gute Zusammenarbeit in der AG Radverkehr.

Wo sehen Sie, auch im Vergleich zu anderen Städten noch „Luft nach oben“?

Ich sehe einen wichtigen Schwerpunkt in der Verbesserung der Verkehrskultur, also der wirklichen gegenseitigen Rücksichtnahme aller



Erhard Dunkel, Verkehrsplaner der Stadt Weimar kommt (fast) immer mit dem Rad zur Arbeit

kehrsteilnehmer. Das ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, die nicht durch Gesetze, Verordnungen und Kontrollen allein gelöst werden kann. Ich würde mir wünschen, dass wir uns in der Stadt in der Verbesserung der Verkehrskultur profilieren können. Meine persönliche Meinung: Das Radfahren wird sich fast von selbst immer weiter entwickeln. Unsere Aufgabe in der Verkehrsplanung besteht darin, die notwendigen Rahmenbedingungen für

eine qualitative Verbesserung in Abwägung mit allen anderen Ansprüchen zu schaffen.

Wie geht es jetzt weiter, welche Aktionen bzw. Maßnahmen sind in den kommenden Monaten geplant; was soll in den kommenden Jahren geschehen?

Die Problemanalyse zur Fortschreibung des Radverkehrskonzeptes soll mit dem öffentlichen Bürgerforum im März abgeschlossen werden. Hier können sich die Bürger über den Stand und die Umsetzung der bisherigen Planungen informieren und an verschiedenen Thematischen mit anderen Bürgern diskutieren. Die Ergebnisse werden zusammengefasst und protokolliert. Daran wird sich die Konzepterstellung anschließen, deren Entwurf wiederum öffentlich vorgestellt und diskutiert wird. Die gesamte Fortschreibung erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der AG Radverkehr, in der ja auch der ADFC vertreten ist.

Radverkehr in Südthüringen

Fahrradfreundlicher Landkreis Schmalkalden-Meiningen?

Vor zwei Jahren begann die Erarbeitung bzw. Fortschreibung des Radverkehrskonzeptes Schmalkalden-Meiningen als ein Meilenstein auf dem Weg zum „fahrradfreundlichen Landkreis“. Der ADFC begleitete dies mit Diskussionsveranstaltungen in Zella-Mehlis, Schmalkalden und Meiningen. Seitdem ist es diesbezüglich sehr still geworden.

Der „Pedalritter“ fragte nun im Landratsamt nach: Die Erarbeitung des RVK SM wurde Mitte letzten Jahres im Wesentlichen abgeschlossen. Die sehr öffentlich geführte Mitarbeit und Diskussion nahm äußerst viel Zeit in Anspruch. Im Ergebnis dessen wurden ein Leitbild aufgestellt und daraus ableitend ein entsprechender Handlungsrahmen abgesteckt. Es spielen hierbei neben der Vervollkommnung der Radwegeinfrastruktur u. a. auch radfreundliche Verkehrsorganisation, verbesserter Service, entsprechende Öffentlichkeitsarbeit oder auch die Etablierung von Fahrradevents eine wesentliche Rolle.

Ziel ist es, dieses Radverkehrskonzept letztendlich im Kreistag als konkretes Handlungskonzept zu beschließen; im März wurde es im zuständigen Ausschuss behandelt. Man ist sehr zuversichtlich, noch im Jahr 2016 mit den ersten konkreten Umsetzungsmaßnahmen beginnen zu können.

Der ADFC Südthüringen verfolgt gespannt die weitere Entwicklung.

Bahnhof Zella-Mehlis

Ein positives Beispiel für Radverkehrsinfrastruktur wurde Ende letzten Jahres in Zella-Mehlis übergeben: Der Zella-Mehliser Bahnhof incl. Umfeld wurde von der Stadt gekauft und zu einem „Mobilitätszentrum“ ausgebaut. Außer der Verknüpfung von Bus und Bahn gibt es einen Pendler-Parkplatz, ein Elektro-Mietauto, Ladesäulen, einen Warteraum, WCs und vor allem eine überdachte Fahrradabstellanlage mit Lade-



möglichkeiten für Akkus. Auf die angedachten Fahrradboxen wurde bisher verzichtet, an diesem Standort dürfte dafür auch kaum Bedarf bestehen. Wenn nun die Bahn noch Aufzüge baut, wird es richtig komfortabel.

Stadt Suhl

Der Verkehrsentwicklungsplan 2030 entwickelt sich gegenwärtig in der öffentlichen Wahrnehmung nicht weiter. Die bisher im „Pedalritter“ geschilderten Lösungsansätze führten weder zu einer kurzfristigen Umsetzung kleinerer Einzelmaßnahmen noch zu einer weiteren öffentlichen Diskussion über die längerfristige Planung. Gegenwärtig kann Suhl nur neidisch in Richtung Zella-Mehliser Bahnhof schauen. Da die leere Stadtkasse Bahnhofskauf und -umgestaltung nicht zulassen, müssen hier andere Wege gesucht werden. Da muss man sich wohl noch eine Weile gedulden.

Anzeige

Abe's Fahrradcenter
98527 Suhl, Rimbachstr. 17

Pedelec
Trekking
MTB

**ABE'S
FAHRRAD
CENTER**

kompetent beraten
entspannt fahren

Tel.: 03681 721123 www.abes-fahrradcenter.de
suhl@abes-fahrradcenter.de

Die Regionalgruppe Schmalkalden im ADFC Südthüringen berichtet

Über die Gemarkungen der Stadt Schmalkalden mit den Ortsteilen Wernshausen, Helmers, Mittel- und Niederschmalkalden, sowie den Gemeinden Schwallungen, Breitungen und Fambach führen ein überregionaler und drei regionale Radwege. Es handelt sich dabei um den Werratal-, den Mommelstein-, den Rosatal- und den Truseradweg (Veröffentlichung im Pedalritter, Herbst 2015/Winter 2016) als jüngsten Radweg unserer Region „Rhön-Werratal-Thüringer Wald“.

Diese Radwege haben hohe touristische Bedeutung. Verbinden sie doch die o. g. bekannten Thüringer Regionen radtechnisch miteinander und ermöglichen z. B. die Verbindung in die hessische und bayrische Rhön.

Unter diesem Aspekt kümmern wir uns als ADFC-Regionalgruppe um deren optimale Beschilderung, Markierung und Verlauf der Radwege auch aus sicherheitsrelevanter Sicht in Verbindung mit den zuständigen Behörden.

Es wurden Konzepte im Zusammenhang mit geänderten Radwegführungen zu deren Verlauf und Beschilderung ausgearbeitet, Verantwortlichen übergeben und diskutiert.

Schwerpunkte sind dabei:

- Der Verlaufes des Mommelstein-Radweges in Schmalkalden auf dem Gelände der Landesgartenschau unter dem Aspekt der Entkoppelung des Radverkehrs vom Fußgänger- und Kfz-Verkehr,
- Markierung und Verlauf des Mommelstein-Radweges in Mittelschmalkalden durch Markierungslinien und Radsymbole,
- Änderung des Verlaufes des Mommelstein-Radweges im Bereich der alten B19 (Anschluss an den Werratalradweg) in Niederschmalkalden/Zwick im Sinne der Logik/Optimierung und der Sicherheit der Radfahrer einschließlich der Änderung der Beschilderung,

auch hinsichtlich der vorgesehenen Umgestaltung der „Zwick-Kreuzung“,

- Beschilderung der Einmündung des Truseradweges in den Werratal-/Mommelstein-Radweg,
- Mit dem Bau und der Inbetriebnahme der neuen B19 kam es zum Wegfall eines Rad-/Gehweges zwischen Fambach und Wernshausen. Die jetzige Ortsverbindungsstraße (alte B19) wurde in der Breite verringert und führt als Brücke über die neue B19. Beim Überqueren dieser Brücke begegnen sich nun der Kfz-Verkehr, Radfahrer und Fußgänger mit hohem Gefahrenpotential. Z. Z. gibt es weder Hinweisschilder, die auf Radfahrer aufmerksam machen, noch Radfahrmarkierungen, zumal auch der Truseradweg über diese Brücke führt. Da muss sich etwas ändern. Bisherige Bemühungen blieben leider ohne Erfolg.

Diese genannten Schwerpunkte gehörten und gehören zu unserem Arbeitsprogramm. Wir bleiben dran.

Außerdem haben wir uns vorgenommen, an dieser Stelle bzw. ausführlich im Internet regelmäßig Radtouren zu beschreiben, die als Rundkurse auf den genannten Radwegen in die Rhön, das Werratal und den Thüringer Wald führen.

Kurt Herrmann, ADFC RG Schmalkalden

Anzeige



RADHAUS
BIKES AND MORE

Fahrrad - Ski - Snowboard
Beratung - Verkauf - Verleih - Service

Am Bad 2, 98574 Schmalkalden
Tel.: 0 36 83 / 46 55 71 service@radhaus-schmalkalden.de
www.radhaus-schmalkalden.de

Raderlebnis Burgund

Die überwiegend guten Erfahrungen, die wir bei einer Gruppenradreise ein Jahr zuvor in Holland gemacht haben, veranlassten uns 2015 etwas Ähnliches zu unternehmen. Als Ziel wurde Frankreich vorgeschlagen und Burgund ausgewählt. Ein wesentliches Plus: Cathy als Französin und Dirk de Gooijer beherrschen die Sprache. Anders als bei der Hollandreise, wurde keine durchgehende Urlaubsplanung (Unterkunft, Essen, Events, Reiseführung u. a.) gemacht. Alle wollten Urlaub machen und sich erholen. Einer der Vorteile der Gruppenreise ist, dass man sich gegenseitig helfen kann. Dies musste sich aber erst einmal einspielen, um die richtige Balance zwischen Geben und Nehmen zu finden.

Burgund liegt mitten in Frankreich, südöstlich von Paris. Seine Fläche ist doppelt so groß wie Thüringen, hat aber nur halb so viel Einwohner. Dijon, die Hauptstadt der Region, ist etwas kleiner als Erfurt. Der dort befindliche Campingplatz war Start und Ziel unserer Rundreise. Die obligatorische Stadtbesichtigung machte uns mit der Geschichte der Stadt bekannt; sehenswert die denkmalgeschützte Innenstadt (Fachwerkhäuser, Jugendstilbauten, Herzogs-Palast, ...).

Der Regen zum Start war erst mal das kleinere Problem, es fehlte ein Fahrrad. Vermutlich wurde der Dieb bei seiner Tat überrascht, denn wider Erwarten fanden wir das entwendete Rad am anderen Ende des Zeltplatzes wieder.

Der ca. 700 km lange Rundkurs führte uns vorwiegend an Kanälen und Flüssen entlang. Viele der ehemaligen Treidelwege sind als Fuß- und Radweg saniert worden. Die teilweise bereits im 17. Jhd. gebauten Kanäle mit vielen Schleusen verlaufen nicht so geradlinig, wie man es mitunter bei neueren Bauten kennt, so dass keine Eintönigkeit aufkam. 1 200 km Wasserstraßen (davon 500 km Kanäle) sind auch ein Eldorado für Bootstouristen. Zu jeder Schleuse gehörte auch ein Häuschen für den Wärter. Manche davon haben ihre Nutzung auf den Tourismus eingestellt



Schleusenwärterhäuschen für „Heimwerker“ – eine der Gestaltungsvarianten der zahlreichen Schleusen gleicher Bauart

(Info, Gastronomie, usw.). Einige Leute hatten sich gut vorbereitet, so dass Sehenswertes abseits der Strecke nicht verpasst wurde.

Die Tagesziele hatten wir am Tag zuvor geplant. Die Kombination von Campingplatz und Pension hat entlang der Strecke gut geklappt, auch wenn kurzfristige Buchungen von Pensionen für die Nichtcamper an einem Feiertag (15. August) nicht einfach waren. Die Etappen lagen zwischen 30 und 105 km. Für den Notfall gab es die nahe der Strecke fahrende Eisenbahn.

Es hat sich schnell herausgestellt, dass die Gruppe beim Fahren nicht immer zusammen bleiben konnte, da Leistungsvermögen, Interessen, Tages-Rhythmus usw. zu unterschiedlich waren. Darauf musste man sich erst mal einstellen (z. B. nicht jede kleine Gruppe hatte eine Karte). Das gesellige Beisammensein an den Etappenorten war aber immer ein Vergnügen.

Auxerre (35 000 EW) liegt am Fluß Yonne, der schon im 1. Jhd. als Handelsweg diente. Zeugnisse der Geschichte sind die mächtigen Kirchen, die Kathedrale und historischen Bauten. Die Stadt ist eine Kulturhochburg und grenzt an das Weinanbaugebiet von Chablis. Der „Ruhetag“ war deshalb sehr angebracht. Ein Highlight am Ende des Tages war die Lichtschau in der Kathedrale St. Etienne, wo die Entstehungsgeschichte der Stadt nahegebracht wurde.

Alle Zeltplätze hatten gute bis sehr gute Qualität. Besonders gut hat uns der in Gannay-sur-Loire gefallen. Weitläufigkeit, Spielplatz, Pool und familiäre Atmosphäre waren einige Trümpfe. Auch die Nichtzeltler fanden dort eine Unterkunft.

Am zweiten „Ruhetag“ fuhren wir in höhere Regionen, abseits der Hauptstrecke. Burgund hat landschaftlich mit dem Unstrutgebiet Ähnlichkeit. Ländlich geprägt, leidet es außerhalb der Weinanbaugebiete auch am Bevölkerungsschwund. Für den Touristen als Geschichtszeugnis eingeordnet und ggf. romantisch anzusehen, sind die verfallenen und teilweise verlassenen, Bauernhöfe doch eher ein trauriger Umstand.

Mitunter waren wir bzgl. der französischen Sprache „allein gelassen“. Trotzdem kamen wir mit den französischen Begrüßungs- und Höflichkeitsworten, sowie mit „Händen und Füßen“ zum Ziel. Dabei sind wir auf viele freundliche und hilfsbereite Menschen getroffen. Beaune (20 000 EW) ist Zentrum des Weinanbaus. Neben Dijon und Meaux ist es aber auch bekannt für seine Senfprodukte. Hier gibt es noch eine in Familienbesitz befindliche Manufaktur mit Werksverkauf. Der touristische Clou ist aber Hotel-Dieu



(Foto, unten), ein ehemaliges Hospital aus dem 15. Jhd., das bis 1971 genutzt wurde. Das Museum ist sehenswert und mittels Audioguide sehr informativ.

Die letzte Etappe war auf Grund der Wärme und einiger Irritationen bei der Streckenführung nochmals eine Herausforderung. Einige haben deshalb für den letzten Abschnitt die Bahn genutzt.

Literatur und Infos:

www.burgund-fur-radfahrer.com

Radwanderheft (Spiralo): „Fietsen in Bourgondie“ ... (niederl.)

Lothar Burkhardt

Fördermitglieder im ADFC Thüringen

Wir danken allen Anzeigekunden und den Fördermitgliedern für die Unterstützung des ADFC:

- **Bike and Snow**
Jena – Weigelstraße 4-6
- **BIKE POINT**
Jena – WBreite Straße 2
- **Fahrrad-Veit**
Erfurt-Stotternheim – Mittelhäuser Chaussee 2
- **Kirscht Fahrrad exklusiv**
Jenat – Löbdergraben 8
- **Pension Radhof**
Erfurt – Kirchgasse 1b
- **Büro radplan**
Erfurt – Bahnhofstraße 6
- **RADSCHUENE**
Erfurt – Haarbergstraße 19
- **Reise-Karhu.de – AktivReisen**
Gera – Bahnhofstraße 14
- **Reisebüro Marini**
Erfurt – Johannesstraße 31
- **Unterwegs Erfurt**
Erfurt – Schlösserstraße 28
- **Verlag grünes herz**
Ilmenau und Ostseebad Wustrow

Informationen zu Fördermitgliedschaft und Anzeigenschaltung unter:

<http://www.adfc-thuringen.de/lv/foerder.html>

<http://www.adfc-thuringen.de/tpr.html>

Anzeige



Stärken Sie mit uns die Lobby der Radfahrer

Wir sind

Leute, die Spaß haben am Fahrradfahren und ändern wollen, was diesem Spaß im Wege steht.

Wir wollen

- alles unterstützen, was Radfahren als gesunde und umweltfreundliche Mobilität im Alltag und in der Freizeit fördert,
- dass Radfahrer in allen Belangen als gleichgestellte Verkehrsteilnehmer beachtet werden,
- Partner bei Planungen und Projekten für Radfahrer im Land, in Landkreisen und in Kommunen sein

Wir bieten

die Kraft eines bundesweiten gemeinnützigen Vereins und die Kompetenz aus jahrelanger zielorientierter Arbeit, Gemeinsamkeit mit Gleichgesinnten bei Aktionen für Radlerbelange, schönen Radtouren und Erfahrungsaustauschen.

Wir suchen:

• Aktive

Die Palette unseres Tätigkeitsfeldes ist breit. Um sie vor Ort zu besetzen, brauchen wir Mitstreiter in der Verkehrsplanung, in der Öffentlichkeitsarbeit, bei unseren Radtouren, ...

• Mitglieder

Mit der Größe unseres Landesverbandes wächst unser Gewicht in der Öffentlichkeit und die finanzielle Basis für unsere ehrenamtlichen Aktivitäten.

• Spender

Unsere Aktionen und Projekte werden zwar ehrenamtlich geleistet, kosten aber Geld.

Unser Spendenkonto

Deutsche Kreditbank Erfurt

IBAN: DE69 1203 0000 0000 9408 58

BIC: BYLADEM1001

Geben Sie bitte Ihre Adresse für die Spendenquittung an.

Bitte einschicken an ADFC e. V.,
 Postfach 10 77 47, 28377 Bremen,
 oder per Fax an 0421349 29 30,
 oder per E-Mail an mitglieder@adfc.de
 auch auf www.adfc.de

adfc
 Allgemeiner Deutscher
 Fahrrad-Club

Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

Geburtsjahr Beruf (freiwillig)

Telefon (freiwillig)

E-Mail (freiwillig)

Familien-/Haushaltsmitglieder: **Zusätzliche jährliche Spende:** €

Name, Vorname Geburtsjahr

Name, Vorname Geburtsjahr

Ich erteile dem ADFC hiermit ein **SEPA-Lastschriftmandat** bis auf Widerruf:
 Gläubiger-Identifikationsnummer: DE36ADF0000266847 | Mandats-Referenz: teilt Ihnen der ADFC separat mit
 Ich ermächtige den ADFC, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ADFC auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Für die Vorabinformation über den Zahlungseinzug wird eine verkürzte Frist von mindestens fünf Kalendertagen vor Fälligkeit vereinbart. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber

D E BIC

IBAN

Datum, Ort, Unterschrift (für SEPA-Lastschriftmandat)

Schicken Sie mir bitte eine Rechnung.

Datum Unterschrift

Ja, ich trete dem ADFC bei. Als Mitglied erhalte ich kostenlos die Zeitschrift Radwelt und genieße viele weitere Vorteile, siehe www.adfc.de/mitgliedschaft.

Einzelmitglied ab 27 J. (56 €) 18–26 J. (33 €)

Familien-/Haushaltsmitgliedschaft ab 27 J. (68 €) 18–26 J. (33 €)

Jugendmitglied unter 18 J. (16 €)

Bei Minderjährigen setzen wir das Einverständnis der Erziehungsberechtigten mit der ADFC-Mitgliedschaft voraus.

Vorteile für ADFC-Mitglieder:

ADFC-Mitglieder bekommen:

- eine kostenlose Haftpflicht- und Rechtsschutzversicherung als Radfahrer, Fußgänger und Fahrgast in Bus und Bahn
- Vergünstigungen bei vielen Angeboten des ADFC, des Europäischen Radfahrerverbandes sowie Partnern des ADFC *Anzeige*
- die Zeitschrift des Bundesverbandes „Radwelt“ bzw. des Landesverbandes, in Thüringen also den „Thüringer Pedalritter“, kostenlos ins Haus geschickt.
- Zugang zu Angeboten, die nur für ADFC-Mitglieder sind (bspw. Rechtsdatenbanken für Radverkehr)
- schnelle und unkomplizierte Hilfe bei Pannen oder Unfällen, in Freizeit und auf Reisen an der 24 h/7 d-Hotline.



Das kinder- und elternfreundliche Café mit Bio-Leckereien, Spielgelegenheiten und kleinen Designschätzen.

Eichenstraße 7, Erfurt

CAVE Wildfang www.cafe-wildfang.de
Tel 0361.55 37 05 91

Suchen Sie Kontakt zu uns

Wenn Sie den ADFC Thüringen unterstützen und den ADFC Mitgliederservice nutzen wollen, können Sie per Post, Fax oder online Mitglied werden. Am besten ist aber der direkte Kontakt (Adressen auf S. 42).

ADFC Thüringen

Landesgeschäftsstelle

im ***Radhaus**

Bahnhofstraße 22, 99084 Erfurt

Tel.: 0361 2251734

Fax: 0361 2251746

E-Mail: buero@adfc-thueringen.de

 www.adfc-thueringen.de

Sprechzeiten Büroleiterin:

dienstags 10 – 18 Uhr

donnerstags 9 – 13 Uhr

Die 9 Kreisverbände des ADFC Thüringen betreuen die Landkreise ohne eigenen ADFC-Kreisverband mit.

Sprechzeiten werden nach Bedarf vereinbart.

ADFC Erfurt

Erfurt, Gotha, Sömmerda

ADFC-Geschäftsstelle

Anschrift, Telefon, Fax analog LGSt

E-Mail: info@adfc-erfurt.de

 www.adfc-erfurt.de

Infoladen

dienstags 14 – 18 Uhr

donnerstags 9 – 13 Uhr

FAHR-RAT (Selbsthilfwerkstatt beim Trägerwerk Soziale Dienste)
Tungerstraße 9a, 99099 Erfurt
Tel.: 0361 65390151

Öffnungszeiten:

Di+Do 10 – 13 Uhr

mittwochs 14 – 18 Uhr

Radlerstammtisch

April – September: letzten Donnerstag im Monat, 20 Uhr,

„Sportlerklausur“, Borntalweg 29

Regionalgruppe Gotha

E-Mail: gotha@adfc-thueringen.de

öffentliches Monatstreffen

erster Dienstag im Monat, 19 Uhr,

„S'Limerick“, Buttermarkt Gotha

Tel.: 03621 25957

ADFC-Bundesgeschäftsstelle

Friedrichstraße 200, 10117 Berlin

Tel.: 030 2091498-0

Fax: 030 2091498-55

E-Mail: kontakt@adfc.de

 www.adfc.de

ADFC Wartburgkreis

*Eisenach, Wartburgkreis,
Unstrut-Hainich-Kreis*

über Christoph Meiners,

Am Weidenhofe 26,

99819 Krauthausen

Tel.: 036926 71986, E-Mail:

wartburgkreis@adfc-thueringen.de

 www.adfc-wartburgkreis.de

Radlerstammtisch

jeden letzten Mittwoch im Monat,

19 Uhr, Gasthof „Irish Pub“,

Goethestraße 25, Eisenach

ADFC Jena

*Jena, Saalfeld-Rudolstadt,
Saale-Holzland-Kreis*

über Barbara Albrethsen-Keck,

Tel.: 03641 6397998

E-Mail: jena@adfc-thueringen.de

 www.adfc-jena.de

ADFC Weimar

Weimar, Weimarer Land

Kippergasse 20, 99425 Weimar

Tel.: 03643 808888

E-Mail: info@adfc-weimar.de

 www.adfc-weimar.de

öffentliches Monatstreffen

erster Mittwoch, 18 Uhr,

Radfahrerhotel „Kipperquelle“,

Kippergasse 20

ADFC Kyffhäuserkreis

über Hans-Christoph Schmidt,

August-Bebel-Str. 50,

99706 Sondershausen

Tel.: 03632 6048820,

0172 7918187, E-Mail:

kyffhaeuserkreis@adfc-thueringen.de

 www.adfc-kyffhaeuser.de

öffentliches Monatstreffen

siehe Homepage

ADFC Gera-Ostthüringen

*Gera, Greiz, Saale-Orla-Kreis,
Altenburger Land*

über Patrick Hagemann

Tel.: 0178 8060966

E-Mail: gera@adfc-thueringen.de

ADFC Südthüringen

*Suhl, Hildburghausen,
Schmalkalden-Meiningen*

über Dieter Oeckel

Rudolf-Virchow-Str. 8, 98527 Suhl

Tel.: 03681 302452, E-Mail:

suedthueringen@adfc-thueringen.de

Radlerstammtisch

erster Mittwoch, 18 Uhr,

„Suhler Weibewirtschaft“

Regionalgruppe Schmalkalden

Eckhard Simon, Wilhelm-Külz-Str. 67,

98574 Schmalkalden,

Tel.: 03683 467943, E-Mail:

schmalkalden@adfc-thueringen.de

ADFC Ilm-Kreis

Ilm-Kreis, Sonneberg

PF 100629, 98685 Ilmenau

Tel.: über 03677 46628-0

Fax: über 03677 46628-80

E-Mail: info@adfc-ilm-kreis.de

 www.adfc-ilm-kreis.de

öffentliches Monatstreffen

vierter Donnerstag, 19.30 Uhr,

„Zum kleinen Eisbär“, Ilmenau

Ortsgruppe Arnstadt

Thea Vollmer

Tel.: 0157 84768681, E-Mail:

arnstadt@adfc-thueringen.de

öffentliches Monatstreffen

2. Donnerstag, 18.30 Uhr,

Restaurant Tanya Harding,

Schulgasse 1

ADFC Nordhausen

Nordhausen, Eichsfeld

über Karl-Heinz Gröpler, Meyenburg-

straße 10, 99734 Nordhausen

Tel.: 0173 6844661, E-Mail:

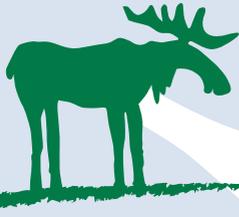
nordhausen@adfc-thueringen.de

 www.adfc-nordhausen.de

öffentliches Monatstreffen

letzter Freitag, 18 Uhr,

Thomas-Mann-Vereinshaus



UNTERWEGS
Spezialist für Reiseausrüstung

**Outdoor
Trekking
Bergsport
Freizeit**

immer unterwegs

Bremen Münster Oldenburg Wilhelmshaven
Erfurt Bielefeld Jever Flensburg Duisburg
Kiel Höxter Wesel Hamm Celle Bremen
Münster Oldenburg Wilhelmshaven Erfurt
Bielefeld Jever Flensburg Duisburg Kiel
Höxter Wesel Hamm Celle Bremen Münster
Oldenburg Wilhelmshaven Erfurt Bremen

UNTERWEGS in Erfurt

Schlösserstraße 28
99084 Erfurt
Tel.: 0 361 / 601 77 80
Fax: 0 361 / 601 77 829

Öffnungszeiten:
Mo-Sa: 9.30 - 20.00 Uhr



www.unterwegs.biz

Bus- Radreisen 2016

Gröschel



.. Ihr zuverlässiger Reisepartner

Talstraße 75 • 98544 Zella-Mehlis
Telefon: 0 36 82 / 48 36 85
www.Groeschel-Reisen.de

- 27.05.-31.05. **Der Moselradweg ... Genussradeln durch Weinberge und Winzerorte**
599,- €
inkl. 4 x Ü/HP in Gasthöfen/Mittelklassehotels, Stadtführungen Trier und Koblenz, Eintritt Burg Eltz, sachkundige Reiseleitung per Rad
- 22.06.-27.06. **Mecklenburgische Seenplatte ... Sternradtour im Land der 1000 Seen**
699,- €
inkl. 5 x Ü/HP im 4*-Hotel, Stadtführungen Waren, Orgelkonzert in Malchow, Wisentschau, Eintritt Badesauna, 2 mal Sauna à 2 Std, sachkundige Reiseleitung per Rad
- 27.07.-31.07. **Mit dem Rad durch das Altmühltal ... das grüne Herz Bayerns**
599,- €
4 x Ü/HP in Gasthöfen/Mittelklassehotels, Schifffahrt Donaudurchbruch, Stadtführungen Rothenburg und Eichstätt, sachkundige Reiseleitung per Rad
- 03.08.-10.08. **Masuren-Radweg ... Natur pur erleben**
799,- €
7 x Ü/HP in guten Mittelklassehotels, Stadtführungen Thorn und Danzig
2 x Schifffahrt mit Radbeförderung, sachkundige Reiseleitung per Rad
- 14.09.-19.09. **Drauradweg – ein Geheimtipp für Radler**
699,- €
...von Südtirol über Osttirol zu den Kärntner Seen
5 x Ü/HP in guten Mittelklassehotels, Stadtführungen Klagenfurt und Villach
Greifvogelschau auf Burg Landskron, sachkundige Reiseleitung per Rad
- 02.10.-07.10. **Raderlebnis von Südtirol zum Gardasee**
699,- €
... entlang des Eisack bis zum Gardasee, Monte Baldo und Ledrosee
5 x Ü/HP Halbpension in guten Gasthöfen/Mittelklassehotels, Bergbahn zum Monte Baldo, sachkundige Reiseleitung per Rad

Radreisen-Tagesfahrten

- | | | |
|--------|---|----------------------|
| 24.05. | Main-Radweg 1 / Lichtenfels – Bamberg | (ca. 50 km) / 35,- € |
| 15.06. | Main-Radweg 2 / Bamberg - Schweinfurt | (ca. 60 km) / 35,- € |
| 14.07. | Radtour durch den Harz / Wernigerode - Quedlinburg | (ca. 50 km) / 39,- € |
| 16.08. | Rund um den Geiseltalsee / Merseburg –
Umrundung Geiseltalsee | (ca. 40 km) / 39,- € |
| 01.09. | Unstrut-Radweg - aufgrund großer Nachfrage Zusatztermin | |
| 21.09. | Unstrut-Radweg / Roßleben – Naumburg | (ca. 58 km) / 35,- € |
| 13.10. | Main-Radweg 3 / Schweinfurt - Kitzingen | (ca. 60 km) / 39,- € |



Die Abholung mit Fahrrad ab Erfurt (Domplatz) ist für alle genannten Reisen kostenfrei.

Buchungen und Informationen unter
03682-483685.